

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 160.

Mittwoch den 12. Juli

1882.

## Großer Ausverkauf von Schuhwaaren

➔ 34 Langgasse 34. ➔

Wegen vorgerückter Saison verkaufen sämtliche

Sommer-Waaren für Herren, Damen und Kinder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll

**Gebrüder Ullmann.**

Das  
**Lebensmittel-Untersuchungs-Amt**  
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9-5 Uhr für Jedermann geöffnet.

10058

Schmitt.

Wir beehren uns auf die heute

**eingetroffenen Neuheiten**

unseres jetzt reich assortirten Lagers in

1866

**Cravatten**

aufmerksam zu machen.

**Geschw. Scheu, Webergasse 3.**

### Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Auswahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

**W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,**  
14562 3 Schönenhoffstraße 3.

### Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, im „Abler“.

### Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9 14332

empfeilt zu den billigsten Preisen unter Garantie: Rußbaum-polirte, ein- und zweithürige Kleiderschränke zu 45 und 50 Mk., ein- und zweithürige Bücherschränke zu 55 und 65 Mk., 4-schubladige Kommoden zu 38 und 47 Mk., Waschkommoden mit Marmorauflagen von 40 Mk. an und höher, Nachttische mit Marmorplatten von 15 Mk. an und höher, Nähtische zu 15 und 18 Mk., ovale Tische zu 20 und 24 Mk., Damen-Schreibtische zu 45 und 55 Mk., ein- und zweithürige Verticow's zu 54 und 60 Mk., ein- und zweithürige Speiseschränken zu 35 und 42 Mk., Secretäre von 85 Mk. an und höher, Spiegelschränke zu 75 Mk., Herren-Schreibtische, Cylinderbureauz, Büffets, Ausziehtische, Stühle, Garderobeständer und -Halter, Consolen, Stageren, Notenständer, Klavierstühle, Gardinenstangen u. Rosetten, Spiegel aller Gattungen, Sopha's, Fantenils, Chaises longues, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffen, complete Betten zc. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

### Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
19 Friedrichstraße 19, 110  
empfeilt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.  
Feste Preise, Garantie 1 Jahr,

**Neue superior holl. Vollhäringe**empfehlen  
1900**C. Baeppler,**

Abelhaidsstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

**Neue sup. holl. Voll-Häringe,**

sowie

**feinste Matjes-Häringe**empfehlen  
1898**C. Bausch,**

35 Langgasse 35.

**Neue holl. Vollhäringe per Stück 20 Pf.,  
neue Grünkern per Pfund 50 Pf.**

1876

bei **Heb. Eifert**, Schulgasse 9.**Neue holl. Vollhäringe**empfehlen  
1839**F. A. Müller,**

Abelhaidsstraße 28, Ecke der Morisstraße

**Neue holl. Vollhäringe**

1933

à 20 Pf. empfehlen

**A. Schmitt**, Metzgergasse 25.**Neue holl. Vollhäringe, superior,  
per Stück 15 Pfennig.**

1915

**Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.**Schweizer Erde,**bestes und raschestes Pulver, greift das Metall, ob Gold, Silber, Messing, Eisen etc., nicht an und gibt ihm den ursprünglichen Glanz wieder. Allein acht zu haben bei  
1843 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.**Simbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer- und Kirschen-  
Chrop**, neue Frucht, in bekannter Güte und billigen Preisen  
zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 3, Stb., Thoreing. 1861

ein Retour-Billet nach Paris gesucht. Näh. Exp. 1930

Zu verkaufen für die Hälfte des Kostenpreises: Eine  
hochfeine seidene Garnitur, 13 Stück Hirschgeweihe, 1 Eisen-  
bein-Opernglas, 1 eiserner Ofen, 1 gemauerter Herd, 1 Por-  
zellan-Ofen **Michelsberg 30, Barterre.** 1924**Neue Kartoffeln** zum Tagespreis zu haben bei  
1882 **Wilh. Kraft**, Dogheimerstraße 18.Friedrichstraße 9 sind schöne, junge **Lapins** zu haben. 1926**Verloren, gefunden etc****Verloren** am Sonntag den 9. Juli zwi-  
schen der englischen Kirche und  
der Colonnade eine **Vorstechnadel**, in gelben Stein  
mit Perlen und blauer Emaille eingefast. Abzu-  
geben gegen gute Belohnung **Parlstraße 1.** 1815Am Montag Nachmittag wurde auf dem Wege durch die  
Langgasse, Webergasse, Wilhelmstraße eine runde, **goldene  
Agraffe** mit dunkelblauen Steinen (*Lapus lazuli*) verloren.  
Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 1862Am 6. Juli wurde in meinem Laden ein **Fünfmarsk-Schein**  
verloren. Ich bitte, denselben gegen Erstattung der Einrückungs-  
gebühr abzuholen. **J. H. Heimerdinger.** 1905Auf der Chauffee zur Leichtweißhöhle wurde am Montag  
Abend auf einer Bank ein **weißes Batisttaschentuch** mit  
farbigem Rand liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung  
**Nerostraße 18, 1 Tr.** 1846Ein kleiner, **gelber Hund** mit kurzem Schwanz und Ohren  
entlaufen. Dem Wiederbringer Belohnung **Schulgasse 10.** 1857Eine noch gut erhaltene **Singer-Nähmaschine** ist billig  
zu verkaufen **Bellritzstraße 40 im Seitenbau.** 1901Eine **neue Singer-Maschine** ist wegen Abreise billig zu  
verkaufen **Römerberg 32, Barterre.** 1911**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

1856

Am Sonntag entschlief sanft nach zweitägigem Leiden  
unsere liebe Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin  
und Tante,**Frau Dorothea Schumacher Wwe.,**  
geb. **Hahn.**Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 12. Juli  
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, **Nerostraße 20**, aus  
statt. **Die trauernden Hinterbliebenen.****Todes-Anzeige.**Freunden und Bekannten hierdurch die  
traurige Mittheilung, daß es Gott dem  
Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte  
Mutter,**Frau Katharina Klein Wwe.,**  
geb. **Fischer,**

aus diesem Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den  
13. Juli Nachmittags 2 Uhr vom Sterbe-  
hause, **Elisabethenstraße 14**, aus auf  
dem alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 10. Juli 1882.

**Carl Klein.**

1873

**August Klein.**Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Ver-  
luste meiner lieben Frau sage innigsten Dank.Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
1536 **Emil Unkel.****Dankagung.**Allen, welche so herzlichen Antheil an dem Verluste  
unseres nun in Gott ruhenden Söhnchens, **Wilhelm**,  
nahmen und dasselbe zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten,  
insbesondere Herrn Pfarrer **Bickel** für seine Trost-  
spendende Grabrede sagen wir hiermit unseren innigsten  
Dank.**Carl Wintermeyer.**

1932

**Clara Wintermeyer**, geb. **Bobus.**

## Ein schöner Schnurrbart,

die herrlichste Bierbe des Jünglings, wird in kurzer Zeit durch den weltberühmten **Dr. Ehlert's Haarbalsam** hervorgerufen wie auch **Vollbart**. Schon von Tausenden mit Erfolg gebraucht. Preis pro Büchse 2 Mk. 25 Pf.

In **Wiesbaden** nur bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. (H. 35904:) 12

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und Bedienen von Kranken. Näh. Drantensstraße 6, Vorderhaus, Dachlogis. 1409

Ein Kind wird in Pflege zu nehmen gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Expedition. 1451

Adlerstraße 37 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1570

## Immobilien, Capitalien etc.

**Dreistöckige Villa** mit kleinem Seitenbau und großem Garten für ca. 50,000 Mk., verschiedene kleine **Landhäuser**, ein zweistöckiges **Haus** mit Hintergebäude und Einfahrt (nahe den Badhäusern und dem Kochbrunnen) für 24,000 Mk., ein zweistöckiges **Haus** mit kleinem Hinterbau und Garten, für Wäscherei zc. gut passend, sehr rentabel, für 19,000 Mk., ein zweistöckiges **Haus** mit Thorfahrt, Hinterbau mit Werkstätte, sehr rentabel, für 18,000 Mk. abtheilungshalber zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 37

Ein **Haus** ist zu verkaufen. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 1858

Ein **Haus**, neu und massiv, für jedes Geschäft passend, prima Lage, enthaltend zwei große Läden, vorzügliche Keller und elegante Wohnungen, über 6% rentierend, zu verkaufen. Directe Offerten unter A. Z. 100 postl. baldigst erbeten. 1923

Ein **Landhaus**, enthaltend 8 schöne Zimmer, 2 Balkons, schöne Mansarden, Waschküche, Keller und großer Souterrain-Raum zc., schöner Garten, wegen Familienverhältnisse billig zu verkaufen. Offerten unter D. O. 30 postlagernd erbeten. 1922

## Hausverkauf!

Im mittleren Rheingau ist ein mittelgroßes, zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Nebengebäude im besten Zustande, Aussicht auf den Rhein, in frequenter Lage, in welchem Wirtschaft betrieben wird und welches sich noch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, besonders für Metzgerei, woran es am Plage fehlt, billig unter sehr günstigen Bedingungen zum sofortigen Bezuge zu verkaufen. Dasselbe ließe sich auch einer kleinen Familie zum Sommeraufenthalt bestens empfehlen. Näh. Expedition. 1854

**15,000 Mark** als sehr gute zweite Hypothek von einem pünktlichen Binszahler gesucht. Näh. in der Exped. 1872  
(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Ausbülfe im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 1903

Eine tüchtige Weißkuchin f. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15.

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 1916

Büffetmädchen f. Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 1919

**Kindermädchen** f. Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15.

**Herrschafsköchinnen**, sowie Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1927

Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 1925

Eine tüchtige Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft hier Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 1919

## Eine gesunde Amme sucht Schenkstille.

Näheres Parkstraße 19. 1917

Ein ruhiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Geisbergstraße 7, Hinterhaus. 1928

Ein Mädchen, das der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 1880

Ein gut erzogenes, 19jähriges Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle zu Kindern oder als Stubenmädchen in einem anständigen Haus. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 1916

Ein Mädchen, das nähen kann und zu jeder häuslichen Arbeit willig ist, sucht Stelle durch **Fr. Schug**, Webergasse 45. 1936

Ein junges, williges Mädchen vom Lande sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle zu Kindern. N. Häfnergasse 5, 2 St. 1935

Mehrere Herrschafts- und feinebürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1935

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeiten versteht, sowie perfekt auf der Maschine nähen kann, sucht passende Stelle hier oder außerhalb. Näh. Rheinstraße 28, 4. St. 1853

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft. Näheres Expedition. 1850

Mehrere tüchtige Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5 („Germania“). 1935

Ein anständiges, braves Mädchen, das perfekt Kleider machen und fein bügeln kann, sucht passende Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 1935

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 15. Juli oder später Stelle als besseres Hausmädchen, am liebsten ins Ausland. Näheres Louisenstraße 10. 1931

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Arbeit verrichtet und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 1935

Ein im Schreiben gew., j. Mensch, welcher auch bereit ist, sonstige Arbeiten zu verrichten, wünscht Stelle. Näh. Exp. 1921

### Personen, die gesucht werden:

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. Näheres Karlstraße 2, 3 Stiegen h.; daselbst ist ein **Kindergarten** zu verl. 1909

Eine gutempfohlene Herrschaftsköchin nach Holland gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 1919

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, gesucht **Schwalbacherstraße 47**. 1889

Ein gezehtes Mädchen vom Lande wird in einen kleinen Haushalt nach auswärts gesucht. N. Bleichstraße 8, Part. 1906

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, per 1. August gesucht Marktstraße 27. 1918

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Metzgergasse 34, 1 Stiege hoch. 1920

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf gleich gesucht Saalgasse 2, 1 Stiege hoch. Zu sprechen von 12—5 Uhr. 1699

Gesucht eine gute israelitische Köchin. Näheres Häfnergasse 5 („Germania“). 1935

**Restaurationsköchin** sof. gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. Auf 15. Juli ein braves Mädchen gesucht Adlerstr. 13. 1908

Gesucht eine gezehte Haushälterin, welche die Küche und das Einmachen versteht, 1 tüchtige Herrschaftsköchin, 1 angeh. Jungfer, Mädchen als solche allein, 1 junger Hotelhausburche mit Zeugnissen, sowie 1 tüchtiges Mädchen zu einer Dame durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1935

Gesucht ein junges, evangel. Mädchen in einen kleinen Haushalt. Näheres Frankfurterstraße 16. 1878

Ein junger Kellner gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 1919

Ein zuverlässiger Knecht zu zwei Pferden gesucht Banggasse 5. 1874

(Fortsetzung in der Beilage.)



Heute Mittwoch den 12. Juli Abends 7 1/2 Uhr  
im grossen Saale des „Hotel Victoria“ zu Wiesbaden:

# CONCERT

gegeben von **Marie Wachtsmuth**, Concertsängerin (Alt) und **Richard Ehrlich**, Königl. Kammermusiker (Violine), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn **Wendling**, Lehrer am Conservatorium in Mainz (Piano), sowie des hiesigen „**Evangelischen Kirchen-Gesangvereins**“, unter Leitung des Herrn Lehrer Hofheinz.

## PROGRAMM.

1. **Chor**: „Herr, Herr, wir danken Dir“ . . . *Möhring.*  
Evangelischer Kirchen-Gesangverein.
2. **Concert** für Violine . . . . . *Mendelssohn.*  
Richard Ehrlich.
3. **Arie**: „Ich wob dies Gewand“ aus Odysseus *Bruch.*  
Marie Wachtsmuth.
4. **Soli** für Pianoforte: a) Novellette, F-dur . *Schumann.*  
b) Menuett und Scherzo *Jadasson.*  
Herr C. Wendling.
5. **Chöre**: a) „Wand'ers Nachtgebet“ }  
(Frauen-Chor) . . . . . *Th. Gaugler.*  
b) „Sei stille dem Herrn“ . }  
Evangelischer Kirchen-Gesangverein.
6. **Soli** für Pianoforte: a) Idylle . . . . . *H. Harthan.*  
b) Gigue . . . . . *Seb. Bach.*  
c) Valse, E-moll . . . . . *Chopin.*  
Herr C. Wendling.
7. **Soli** für Violine: a) Barcarole . . . . . *Spohr.*  
b) Guomentanz . . . . . *Bazzini.*  
Richard Ehrlich.
8. **Lieder**: a) „Erlkönig“ . . . . . *Schubert.*  
b) „Mein Herz thu' dich auf“ . *Röder.*  
Marie Wachtsmuth.

**Karten** sind zu haben: Reservirter Platz à 3 Mark, nichtreservirter Platz à 2 Mark bei den Herren **Jurany & Hensel**, sowie in der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner**. 1138

## Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Zu dem heute **Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr** stattfindenden **Concert** im „**Hôtel Victoria**“ sind für die **inactiven Mitglieder** Karten zu dem ermäßigten Preise von 1 Mk. bei unserem **Cassirer**, Herrn **Adolf Cuntz**, Schwalbacherstrasse 34, zu haben. **Der Vorstand.** 208

## Taunus-Club. S. W.

Die auf morgen **Donnerstag den 13. Juli** anberaumte **Hauptversammlung** wird bis auf Weiteres **aufgehoben**. **Der Vorstand.** 113

## Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Diebrich-Mosbach.

Die in der Generalversammlung unserer Actionäre vom 4. d. Mts. für das Geschäftsjahr 1881/1882 festgesetzte Dividende von Mk. 8.57 per Actie kann gegen Aushändigung der Coupons bei dem **Vorschussverein** hier erhoben werden. **Diebrich**, 10. Juli 1882. Die Direction: **A. Lembach.** 1861

**Alte Metalle**, als: **Eisen, Kupfer, Zinn, Blei**, sowie **andere Metalle**, werden zu den **Tagespreisen** angekauft **Sixtgasse 18, Eisenhandlung.** 11347

## Männergesang-Berein.

Heute Abend **präcis 8 Uhr**: **Versammlung** der activen Mitglieder im Vereinslokale. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.** 137

## Kriegerverein „Germania“.

Zu der unferen beiden Herren **Bürgermeistern** heute Abend darzubringenden **Ovation** werden sämtliche Mitglieder ergebenst eingeladen und ersucht, sich zu diesem Zwecke um 8 Uhr im Vereinslokale einfinden zu wollen. **Der Vorstand.** 69

## Kriegerverein „Allemania“.

Behufs **Betheiligung** an der heute Abend stattfindenden **Ovation** werden die Mitglieder ersucht, sich **Punkt 7 3/4 Uhr** mit Orden und Vereinszeichen im Vereinslokale einfinden zu wollen. Um vollzähliges Erscheinen bittet **Der Vorstand.** 78

## Feuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften, welche sich an dem **Fadelzuge** betheiligen, wollen sich in vollständiger Uniform **Mittwoch den 12. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr** im **Acctsehof** einfinden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1882. **Der Brand-Director.** 1280 **Scheurer.**

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

**Donnerstag den 13. Juli 1882 Abends 8 1/2 Uhr** findet unsere **monatliche Generalversammlung** im Vereinslokale statt, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder hiermit einladen.

### Tagesordnung:

- a. Aufnahme neuer Mitglieder.
- b. Ausflug nach Mainz am 30. Juli c.
- c. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

215

**Der Vorstand.**

Meines

# Kornbrod

à 54 Pfg.

empfiehlt

## Carl Finger,

11 Mühlgasse 11. 1840

Neue Grünefern

empfiehlt **C. Bausch,**  
Langgasse 85. 1897

# Ruhrkohlen,

**10 Ofen-, Kufs- und Stückerkohlen** in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltenes **Anzünbehölz**, buchene **Wellchen** und **Sohlhaken** empfiehlt billigt  
**2507 Gustav Kalb, Wellstr. 33.**

**Herren-Kleider** und **Damenmäntel** werden nach Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen **Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h. 14**  
**Alle Schuhmacher-Arbeiten** w. billig besorgt **Langg. 47, Stb.**

## Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

### Wohnungs-Gesuch.

Die Stadtgemeinde sucht eine kleine Familien-Wohnung in nächster Nähe des Theaters, welche baldigst bezogen werden kann, für einen Mieth-Preis von höchstens 600 Mark. Bezügliche Offerten sind an Herrn Stadtvorsteher Fauser, Mühlgasse 9, abzugeben.

Ein Lehrer sucht auf 1. October zwei freundliche, unmöblirte Zimmer. Näheres Expedition.

**Für längere Zeit eine moderne, mässig grosse, unmöblirte Villa mit Garten in der Nähe der Curanlagen zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter W. S. 27 an die Expedition dieses Blattes zu richten.**

Angebote:

### Villa Frankfurterstraße 16

möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1879

**Frankfurterstraße 28** (Landhaus) ist eine freundliche Wohnung an eine ruhige

Familie auf 1. October oder 1. November zu verm. 664

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm. Gemeindegadgäßen 4, Wohnung auf 1. August z. v. 1890

**Karlstraße 3,** zwei anständige Personen zu verm. 1809

**Rheinstraße 5** ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 7 Zimmern und die **3. Etage** ganz oder getheilt zu verm. 1913

**Taunusstraße 49, Bel-Etage,** ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Zimmern und Küche, zu verm. 1887

**Walramstraße 11** ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschußverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891

Ein möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 1902

Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer mit zwei Betten ist an zwei solide Laden-Fräuleins oder zwei ältere Herren zu vermieten. Näh. Langgasse 23, Strh., 2. Stock links. 1910

Ein auch zwei anständige, solide Mädchen können ein möblirtes Zimmer mit Kost haben. Näh. Säfnergasse 5, 2 St. 1935

Ein gr., möbl. Zimmer zu verm. Burgstraße 14, 3 St. 1833

2 reinliche Mädchen erh. Schlafstelle Mauerstraße 7, 2. St. 1914

2 Arbeiter finden Kost u Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904

**Pension and Family Boarding-House**  
**Frankfort o. M., Myllusstrasse 22**  
 best references. (M.-No. 7837) 19  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

## Tagess-Kalender.

Heute Mittwoch den 12. Juli.

**Wochen-Zeichenschule.** Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht. Concert, gegeben von Fr. Marie Wachtsmuth, unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Wendling von Mainz, des Herrn Kammermusiker Schleich (Violine) von hier und des hiesigen „Evangelischen Kirchengesangsvereins“, Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“. Serenade zu Ehren der beiden neugewählten Herren Bürgermeister der hiesigen Stadt, Abends 8 1/2 Uhr beginnend. Aufstellung des Zuges in der Rheinstraße. Zusammenkunft der an derselben sich beteiligenden Vereine um 8 Uhr in ihren Vereinslokalen.

## Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 11. Juli.) Ein 20 Jahre alter Militärpflichtiger aus Gaggenhagen ist in der Absicht, sich dem Dienst im Heere oder der Flotte zu entziehen, ohne Consens ausgewandert; er wurde dafür mit einer Geldbuße von 200 Mk. im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mk. mit 1 Tage Gefängnis belegt. Zugleich wurde die Beschlagnahme über sein Vermögen bis zu dem Betrage dieser Strafe und der Gerichtskosten ausgeprochen. — Am 12. März c. Abends ist ein Metzger und Wirth mit seinem Gefährt von hier nach Hanse gefahren, ohne daß er, wie das Vorschrift ist, die Wagenlaterne angezündet hätte. Das bemerkte Genarm S. von Wehen; er forderte den Mann auf, zu halten, fiel dem Pferde in die Zügel, und er will er bemerkt haben, wie Jener, statt seiner Aufforderung, zu halten, Folge zu leisten, mittelst des Zügels auf das Pferd eingeschlagen habe, um sich und seinen Wagen der Gewalt des Beamten zu entziehen. Der Letztere ist bei einem wiederholten Versuche, sich auf den Bod zu schwingen, darauf zu Boden gefallen, daß ein Rad über seinen Fuß ging. Durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Wehen wurde auf Grund dieses Vorkommnisses der Eigentümer des Fuhrwerks wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt; da es sich heute jedoch als wahrscheinlich herausstellte, daß er den Beamten nicht bemerkt und daß das Pferd nicht angetrieben worden, sondern durchgegangen war, so erfolgte die Vernichtung des erstirhtlichen Urtheils. Der Angeklagte wurde freigesprochen und sämtliche Kosten der Staatskasse aufgebürdet. — Ein 35 Jahre alter, domicillirter Backsteinmacher Namens Schmund, welcher wegen Diebstahls nicht weniger wie achtmal, darunter mit annähernd 12 Jahren Zuchthaus, vorbestraft ist, war bis zum September des Jahres 1879 im hiesigen Landgerichtsgefängnis detinirt. Dort lernte er den Peter Scheerer, der gleich ihm eine längere Freiheitsstrafe zu verbüßen hatte, kennen, und als er (Schmund) entlassen wurde, gab der Andere ihm den Auftrag, nach Kleinschalbach zu seiner Frau nach zu begeben, um dieselbe zu bitten, einen neuen Antrag ihm zuzuschicken. Schmund, statt die Zulassung an Scheerer zu fordern, ließ sich den Antrag und gleicherweise eine Geldsumme von 10 Mk. einhändigen. Die Kleidungsstücke (Rock, Hose und Weste) zog er selbst an, während er das Geld in Getränken aufgehen ließ. Als Schmund bald nachher auf der G.ichen Backsteinbrennerei hieselbst Arbeit fand, brachte er eines Tages den zu dem Koffer seines Mitarbeiters Rauch gehörigen Schlüssel in seinen Besitz, um mittelst desselben dessen silberne Cylinderrühr nebst Kette widerrechtlich anzueignen. Der Gerichtshof belegte den Strolch wegen Diebstahls mit wiederholten Rückfälle mit 2 Jahren Zuchthaus, wegen Betrugs mit einem Jahre Gefängnis, oder mit insgesammt 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, erlaubte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren ab und sprach die Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht über ihn aus. — Die der Zahl nach folgende Verhandlung ging unter Ausschluß der Öffentlichkeit vor sich. Gerichtet war dieselbe gegen einen jungen Mann von Bosenbach, welcher sich des in §. 178, Absatz 3, des St. G. B. vorgesehenen Verbrechens schuldig gemacht und dadurch mit 6 Jahre altes Mädchen mit einer ebenis ersten wie mit üblen Folgen verbundenen Krankheit angestekt haben soll. Der Gerichtshof bejahte die Schuldfrage, verneinte die Frage nach mildernden Umständen und belegte den Bürschen mit 3 Jahren Zuchthaus. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt. — Eine Schwimlerin wie sie im Buche steht, scheint die 20 Jahre alte ledige Dienstmagd Anna Gottwald von Weidenstadt zu sein. Wegen Betrugs und Diebstahls bereits vorbestraft, hat sie sich nacheinander wiederum der folgenden Vergehen schuldig gemacht, deren Verantwortung ihr heute obliegt. In der Zeit vom 6. zum 12. Mai d. J. hat sie, nachdem sie aus Darmstadt von der Frau Treber zu Friedrich aufgenommen worden ist, dieser 26 Mk. in Baar, sowie zwei Hemden gestohlen; ferner hat sie am 18. Mai die 6 Jahre alte Gertrude Hammers aus Rauenthal unter dem Vorwande, sie zu Verwandten nach Weidenstadt zu führen, mit sich genommen und ohne Vorwissen der Eltern (in welcher Absicht, hat leider nicht ermittelt werden können) sich mit ihr in Niederrwalln aufgehalten, bis sie dort ermittelt wurde; am 18. Mai hat sie der Wittive Müller zu Rauenthal durch zwei selbstständige Handlungen einen Geldbetrag von 80 Mk. sowie eine Broche aus dem Kulte genommen; in der Zeit um Mitte Mai ist sie als Landstreicherin in der Nähe von Eltville herumgezogen; am 4. April hat sie sich zu der Händlerin Wittive Behner in Schierstein begeben, sich dort als die Dienstmagd einer ihr bekannten Herrschaft vorgestellt und ohne Auftrag für deren Rechnung Rattun, Läufer, Futterstoff und ein Kamatuch geborgt (alle diese Gegenstände sind von ihr in eigenem Interesse verwendet worden), endlich noch hat die Frauensperson in Eltville während sie im dortigem Amtsgerichtsgefängnis in Untersuchungshaft

und dort zu Reinigungsarbeiten in den Büroräumen verwendet wurde, zwei Amtsstempel widerrechtlich in ihren Besitz gebracht, um dieselben, nachdem sie die Unmöglichkeit, dieselben zu verwenden, eingesehen haben mag, solche in den Abort zu werfen. Das Urtheil des Gerichtshofes verurtheilte die Person über den Antrag des Herrn Staatsanwalts hinausgehend wegen des Betrugs zum Nachtheil der Wittve Wehner zu 3 Monaten, wegen des Diebstahls bei Treber zu 6 Monaten, wegen der Entführung zu 6 Monaten, wegen der Diebstähle bei Müller zu je 9 Monaten, wegen des Diebstahls in Eltville zu 2 Monaten, oder insgesammt (incl. einer noch nicht verbüßten 4wöchigen Gefängnißstrafe) zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß, wegen Landstreicherei zu 4 Wochen Haft, welsch letztere indeß als durch die Vorhaft verbüßt erachtet werden soll. Außerdem wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren für verlustig erklärt. — Ein 24 Jahre alter Tagelöhner, früher Tapezierer, zu Hofheim geboren, zu Frankfurt zuletzt wohnend, hat im Mai d. J. seiner Cousine, der Frau des Tagelöhners Bender zu Hofheim, einen Besuch abgestattet und sich bei derselben bene gethan. Später, als seine Verwandten sich auf eine kurze Zeit entfernten, ist er wiederholt zu deren Behausung hingeschlichen, um nach gewaltsamer Oeffnung der Hausthüre aus einer Kommodenschublade einen Geldebetrag von 400 M. und einen goldenen Ring zu annektiren. Wegen schweren Diebstahls belegte ihn der Gerichtshof unter Inbetrachtziehung seiner gewichtigen Vorstrafen mit 5 Jahren Zuchthaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf dieselbe Dauer und erachtet seine Stellung unter Polizeiaufsicht gleichweise für zulässig. — Ein seither unbefragter Händler aus Weidenbach ist am 1. März in seinem mit brennbaren Stoffen angefüllten Stalle, aus einer allerdings mit Deckel versehenen Pfeife rauchend, von einem Gendarmen angetroffen worden und hat dem Letzteren, nachdem er ihn anzeigen zu müssen erklärte, 50 Pfg. geboten, wenn er das unterließe. Von der ersten Anklage wurde er freigesprochen, wegen des Betrugs, einen Beamten zu bestechen, jedoch zu 10 M. Geldbuße, an deren Stelle im Zahlungsunvermögensfalle 2 Tage Gefängniß treten, verurtheilt. — Die letzte Verhandlungssache betraf die Berufung zweier Leute (Vater und Sohn) durch ein Erkenntniß des Schöffengerichts zu Höchst, gegen das der Eine wegen Entwendens von 8 Obstbäumen zum Nachtheile eines Wehners in Frankfurt zu 3 Monaten, der Andere wegen Verstandsleibung bei dem Verjuche, sich den Vortheil des Diebstahls zu sichern, zu 4 Wochen Gefängniß condemnirt worden war. Beider Entlassungsbeweis vor der Berufungsinstanz schlug fehl und es mußte daher unter Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils als spätenfällige Verwerfung der Berufung erkannt werden.

(Schöffengericht. Sitzung vom 11. Juli.) Zwei Personen von hier, ein Kaufmann und ein Glaser, haben im April 1881 eine ganze Anzahl dem Letzteren gehörige und ordnungsmäßig vom Gerichtswäldeher C. hieselbst gefundene Vermögensstücke, als Fenster, Thüren, Glasverschluß, vorräthiges Glas und Holz z. c., in der Absicht, sie der Bestrickung zu entziehen, bei Seite geschafft. Das Urtheil gegen sie wird kommenden Donnerstag gesprochen. — Der Händler Baumgarten ist durch den Reittnecht S. h. in Viebrich um im Ganzen 17 M. dadurch geschädigt worden, daß dieser zu drei verschiedenen Malen ohne Auftrag auf den Namen seines Brodherrn Butter, Eier z. c. borgte und die Waaren in seinem eigenen Interesse verwandte. Eine Woche Gefängniß wird der Reittnecht wegen Betrugs zu verbüßen haben. — In der Sch. lichen Wittbischafft Viebrich hat am 1. Mai ein Mann von Niederwalluf den Major von Viebrich Unteroffizierschule schwer beleidigt. Sieben Tage Gefängniß dicitirte der Gerichtshof dafür und gab dem Beleidigten zugleich das Recht, den Urtheilstenor binnen einer bestimmten Frist in der „Viebrich-Mosbacher Tagespost“ auf Kosten des Verurtheilten zu veröffentlichen. — Bei drei Jungen im Alter von 11—14 Jahren, Alle von hier, welche gemeinschaftlich am 30. März a. c. an der Kapellenstraße zum Nachtheile des Herrn Westenberger verschiedene Stück Klasterholz gestohlen und mit sich genommen haben, erkennt der Gerichtshof auf einen Beweis. — Ein Kupferschmied sollte am 30. April d. J. dem Regenerstein Steinhäuser einen Siegelring unterschlagen und bei dem Tröbeler Holenau verfest haben, wurde jedoch nicht für überführt erachtet und von Strafe und Kosten freigesprochen. — Ebenso wurde freigesprochen die Ehefrau eines hiesigen Schreibers von der Beschuldigung, im October des vergangenen Jahres der Dienstmagd Grünwald zwei Kleider gestohlen und ebenfalls verfest zu haben. — Von Langenswalbach ist eine Namensperson vorgeführt, welche sich heute zu verantworten hat wegen der Beschuldigung, der Elise Wust ein Kleid von 40 Mark Werth gestohlen zu haben. Die Angeklagte hat bereits 5 Wochen in Untersuchungshaft verbracht. Sie wurde mit einer Gefängnißstrafe von 2 Wochen belastet, wovon 1 Woche als durch die Vorhaft verbüßt erachtet werden soll. — Einmal noch wurde verhandelt gegen eine Dienstmagd, in Florsheim wohnhaft, zuletzt hier wohnend, welche während eines Zeitraumes von 14 Tagen im Walde campirte, stand unter der dreifachen Anklage, am Juni d. J. gewerbsmäßig sich der Unzucht schuldig gemacht, am 19. Juni hieselbst gebettelt und am 20. Juni endlich zum Nachtheile eines Tapeziers ein Paar Jugstiesel gestohlen zu haben. Es wurde über sie verhängt wegen Unzucht 2 Wochen, wegen Diebstahls 6 Wochen Gefängniß und endlich wegen Bettelns 7 Tage Haft.

(Ordens-Verleihung.) Dem Eisenbahn-Stationsvorsteher Meier hieselbst ist der Königl. Kronen-Orden IV. Classe verliehen worden. (Der Wiesbadener Unterstützungs-Bund) hat auch in diesem Jahre seinen Rechenschafts-Bericht im Druck erscheinen lassen. Derselbe referirt über das 6. Verwaltungsjahr vom 1. April 1881 bis März 1882, und gibt nach einer Einleitung, welche sich über den Zweck des Vereins verbreitet, die Zahl der Mitglieder mit 386 (gegen 296

im Vorjahre), die Einnahmen mit 4114 M. 83 Pf., darunter 1154 M. 83 Pf. an Zinsen und Capital, die Ausgaben mit 4072 M. 92 Pf., darunter 2195 M. 83 Pf. angelegte Gelder, an. Das Vereins-Vermögen überhaupt bestand aus 5606 M. 92 Pf. (gegen 4342 M. 68 Pf. im Vorjahre, also ein Mehr von 1264 M. 24 Pf.).

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung der den Erben der Karl Wilhelm Bdw Eheleute von hier gehörigen Immobilien blieb auf die beiden in der Schwalbacherstraße belegenen Wohnhäuser Herr Mechaniker Karl Schmidt mit 79,000 M. und auf einen im Distrikt „Wiesbadenerweg“ 1r Gew. belegenen Acker Herr Friedrich Rüder mit 915 M. Letztbietender.

(Reichspatente) wurden ertheilt auf die Erfindungen: „Selbstthätiger electrischer Einwurfsmelder an Briefkasten“ dem Herrn C. Konietz in Wiesbaden und „Schleusenklappthor“ dem Herrn J. Greve in Laurenburg a. d. Lahn.

(Auf freien Fuß gesetzt) wurde am Samstag der wegen Verdrachts der Unterschlagung ihm anvertrauter Pfänder verhaftet gewesene Tröbder Friedr. Weimer von hier.

(Verhaftung.) Am Montag Abend gelang der Polizei die Festnahme eines jungen Mannes, der sich hier einiger Schwindeleien schuldig gemacht haben soll. So wird ihm besonders zur Last gelegt, daß er sich einem hiesigen Kleiderhändler gegenüber als Kasse eines Postsecretärs hieselbst ausgegeben und denselben dadurch zur Verabfolgung von Waaren veranlaßt habe.

(Blutvergiftung.) Vor einigen Tagen ist das 10 Jahre alte Söhnchen des Gefangenenaufsehers Weidler hieselbst von einer Bremse in den Arm gestochen worden und das Blut ist in Folge dessen trotz aller angewandten Gegenmittel inzwischen so angeschwollen, daß die schlimmsten Befürchtungen gehegt werden. Es ist anzunehmen, daß die Bremse Leiden giftig in den Arm des armen Jungen übertragen und dadurch eine Blutvergiftung erzeugt hat.

(Als geheilt) wurde gestern aus dem städtischen Krankenhause entlassen der am 27. Juni von einem Neubau an der Wellstraße herabgestürzte Tagelöhner Johann Staudt, welcher in Folge des Sturzes einen Schädelbruch erlitten hatte.

(Der Gesangverein „Germania“ zu Schierstein) veranstaltete am letzten Samstag Abend in einem der dortigen Säle einen solennen Comers, an welchem sich die Gemeindeglieder sehr zahlreich betheiligten und wobei dieselben durch Musik- und Gesangsvorträge bestens unterhalten wurden. — Der genannte Verein beschloß auch, den Diner Festjungfrauen 24 Flaschen ächten Rheinweines, sowie dem kleinen Standortenträger eine silberne Gylberuhr überreichen zu lassen.

(Generalsammlung der Nassauischen Gewerbevereine zu Höchst a. M.) Gegen 9 1/2 Uhr eröffnete Herr Landgerichtsrath Bismann aus Wiesbaden am Sonntag die Versammlung im Namen des Centralvorstandes des Gewerbevereins für Nassau mit dem üblichen Willkommen. Die diesjährige Jahresversammlung sei die 37.; der Zweck des Vereins sei, wie bekannt, Industrie und Gewerbe für Nassau zu fördern und dahin einschlagende Kenntnisse zu verbreiten, sowie dahin zu wirken, daß die Gewerbebegeisterung stets dem Bedürfnis gemäß sich vervollkomme und allgemein in das Bewußtsein des Volkes eindringe. Der Centralvorstand sei sich bewußt, diesen Zweck immer bestimmt, klar und rein vor Augen gehabt zu haben. Er habe seinen Blick stets auf das große Ganze gelenkt und alle Sonderinteressen ausgeschlossen gehalten. In diesem Sinne möchten auch die diesjährigen Beratungen geführt werden. Nachdem nunmehr die Präsenzliste festgestellt worden (es waren ca. 100 stimmberechtigte Delegirte anwesend) und einige geschäftliche Angelegenheiten erledigt waren, ertheilte Herr Henrich, Secretär des Vereins, den Bericht über die Wirksamkeit des Vereins im verfloffenen Jahre. Die Zahl der Mitglieder ist um 82 auf 3996 gestunken; dies rührt hauptsächlich von der Auflösung des Localvereins zu Birstadt und dem Rückgange der Mitgliederzahl eines anderen von 81 auf 49 her. Die Localvereine zu Höhr und Kemmerod können vorläufig ihre Schulen nicht weiter führen. Auch in diesem Jahre hat das Handelsministerium 8086 M., das Cultusministerium 17,957 M., der Communalantrag 1000 M. (600 M. mehr als im Vorjahre) dem Vereine bewilligt. Die Bibliothek hat einen Zuwachs von 155 Nummern erhalten; verschiedene Bücher liefen als Geschenke ein. Ausstellungen von Lehrlingsarbeiten haben an mehreren Orten stattgefunden; in Wiesbaden betheiligten sich 112 Lehrlinge mit günstigem Erfolge. Die Schwierigkeit, die kleineren Vereinen bei solchen Ausstellungen erwächst, hat Winkel dadurch überwunden, daß die Gegenstände angekauft und durch Verlosung wieder verwerthet wurden. An Stelle des verstorbenen Herrn Mohr wurde vom Vorstande Herr Uhmacher Wagner von Wiesbaden cooptirt. Der Centralvorstand hat, der Aufforderung der Regierung gemäß, für die Aufstellung der Statistik für das Unfallgesetz bei seinen Mitgliedern gewirkt. Es haben auszuweisen statutengemäß Landesgerichtsrath Bismann, Baumeister Winter, Buchhalter Fach, Oberlehrer Baur, Dr. Heinr. Fresenius, Häfnermeister Schwert, Oberförster Meyer. Der Bericht wurde genehmigt. Der Vorsitzende widmete hierauf den verstorbenen verdienten Vorstandsmittgliedern Oberbürgermeister Lanz (Wiesbaden) und Mohr (Hofheim) einen Nachruf; die Anwesenden ehrten deren Andenken durch Erheben von den Sitzen. Zu Ehrenmitgliedern ernannte die Versammlung einstimmig die Herren Jan otha (Weilburg) und Chr. Kling (Schwalbach). Mit der Decharge des Kassirers erklärte man sich einverstanden. Ebenso wurde das Budget pro 1883/86 genehmigt. Danach beläuft sich der Etat der Centralverwaltung auf 13,850 M. (gegen 12,050 M. pro 1880/83), Localvereinsverwaltung 6750 M. (gegen 7153), Schulverwaltung 52,800

Markt (gegen 50,290). Herr Kalle (Dieblich) schüberte die leider vergeblich gewesenen Bemühungen, im Abgeordnetenhaus einen größeren Betrag zu erlangen; er hoffe, daß die erneuten Bemühungen des Centralvorstandes nunmehr nach erfolgtem Wechsel des Personals von günstigen Erfolge begleitet seien. Herr Buchhalter Fack dankte Herrn Kalle für seine warme Fürsprache. Hierauf referirte Herr Oberlehrer Lang über die Leistungen der Gewerbeschulen im verfloßenen Jahre. Im Ganzen ist die Zahl der Zeichenschüler etwas zurückgegangen. In sämmtlichen 53 Schulen wurden 768 Stunden von 172 Lehrern erteilt. Die Versammlung wählte als Ort der nächsten Generalversammlung Weilburg. Es wurde sodann zur Verathung neuer Anträge der Localvereine übergegangen. Hachenburg beantragte, die Generalversammlung wolle den Centralvorstand beauftragen, höheren Orts vorstellig zu werden, daß die gesetzliche Bestimmung, wonach Civilprozesse an Landgerichten nur von Rechtsanwälden geführt werden können, aufgehoben werde, so daß es auch dem Laien gestattet wird, seine Prozesse selbst zu betreiben. Nachdem der Delegirte dafür gesprochen, erklärte sich Rechtsanwalt Scholz (Wiesbaden) gegen den Antrag, indem er die Unmöglichkeit für den Laien darlegte, seine Prozesse auf öffentlichem und mündlichem Wege mit Erfolg zu führen, andererseits zeigte, daß durch eine solche Aenderung das mit schweren Opfern und Compromissen erkaufte Reichsgericht wieder über den Haufen geworfen werden würde. Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß eine auf Ermäßigung der Gerichts-, Anwalts- und dergleichen Kosten zielende Petition, die am den Reichstag vor einigen Jahren durch Beschluß der Generalversammlung gerichtet wurde, noch ihrer Erledigung harret. Dem Herrn Rechtsanwalt Scholz entgegengetreten Amtsanwalt Nathi aus Hadamar, Bürgermeister Eppstein (Nassau), Schreiner Schneider (Wiesbaden) und Spengler Becker (Ufingen). Der Antrag wurde mit Majorität zum Beschluß erhoben. Um 12 Uhr wurde eine Pause gemacht.

**Ein heiterer Prozeß** ist vor dem Landgerichte zu Frankfurt a. M. in der Schwabe. Beklagt sind eine Marquise de Valado und ein Baron v. M.; das Streitobject bildet das Kostgeld für 9 Möpfe im Betrage von 1113 Mark. Die Beklagten wohnten eine Zeit lang in einem Frankfurter Hotel ersten Ranges und erregten durch die excentrische Fürsorge für ihre Möpfe Aufsehen. So wurden beispielsweise diese Thiere spazieren gefahren, während die Frau Marquise, wenn diese sämmtliche Möpfe im Wagen occupirt hatten, zu Fuß nebenher ging. Als die Beklagten von Frankfurt abreisten, übergaben sie drei Möpfe, darunter den Stammhalter „Romulus“, einer Frau Br., der Klägerin, in Pflege. Für Romulus war ein täglicher Verpflegungssatz von 50 Wfg. und für „Eba“ und „Aida“ ein solcher von je 20 Wfg. vereinbart worden. Nach kurzer Zeit vermehrte sich die Hundefamilie bis auf 12 Möpfe, wovon jedoch drei bald wieder starben. Das Tagesmenu bestand nach der Vereinbarung aus einem Frühstück (Milch mit Bröckchen), dem Mittagessen (Suppe, Gemüse und Fleisch), der Vier-Uhrmahlzeit (Kaffee und Bröckchen) und dem Nachtessen (Suppe mit Brod und Fleisch). Als Beigemüse sollten die Hunde täglich Weißkraut, eventuell Spargelköpfchen erhalten. Kartoffeln waren, als der Gesundheit der Möpfe nicht förderlich, ausgeschlossen. Klägerin wurden die Hunde länger als verabredet war, in Pflege gelassen, und da sie ihre Rechnung nicht dabei fand, berechnete sie nach Ablauf der vereinbarten Verpflegung täglich 80 Wfg. pro Kopf. Beklagte, die ihren Hund in dem ersten Düsseldorf Hotel täglich zwei Pfund Kostbeef hatten verabreichen lassen, fanden die Forderung der Klägerin zu hoch und weigerten sich, dieselbe zu bezahlen. Insbesondere bestritten sie, für die Nachkommenchaft von Romulus, Eba und Aida aufkommen zu müssen. Auch könne bei den jungen Hunden, da Eba und Aida doch sicher ihre Mutterpflichten erfüllt hätten, von Auslagen für die Ernährung kaum die Rede sein. Bezüglich des letzteren Punktes wendet Klägerin ein, daß dafür den Wächterinnen reichlichere und bessere Nahrungsmittel verabreicht worden seien. Beklagte erklären sich bereit, für die Verpflegung der Hunde, die Nachkommen mit eingerechnet, 306 Mark zu bezahlen, lehnen aber eine höhere Vergütung ab. Ein Vergleich kommt nicht zu Stande, worauf der Gerichtshof Beweiskriterium auf den 31. October d. J. anberaumte.

\* (Als Aerzte) haben sich niedergelassen die Herren Dr. Vogge in Dranienstein und Dr. Wolzendorf in Nassau.  
\* (Todesfall.) In Prag starb am Sonntag Abend die Wittwe des letzten Kurfürsten von Hessen, die Fürstin von Hanau.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Fräulein Abele Hell), die jugendliche Liebhaberin unserer Bühne, hat vor wenigen Tagen ein drei Rollen umfassendes Gastspiel am Wiener Burgtheater mit ehrendem Erfolge beschloßen. Sie trat als „Johanna“ (Jungfrau von Orleans), „Magda“ in Bauernfeld's Schauspiel „Aus der Gesellschaft“ und „Louise“ (Kabale und Liebe) auf und hat vor Allem in der Wiedergabe der letzteren, der Künstlerin Individualität allerdings auch am Meisten entsprechenden Rolle, lebhaftest Anerkennung gefunden. Die vielköpfige Wiener Kritik weiß der Künstlerin der jungen „Landmännin“ — Fräulein Hell ist bekanntlich Wienerin von Geburt — freilich trotzdem vieles Uebels nachzureden, ja sie überschreitet vielfach in ihrem Kunststücker, ihrem Drang nach einer „Zukunft-Wolter“, die Grenze der kunstgemäßen Beurtheilung, allein darin gehen dennoch alle Blätter einig, daß Fräulein Hell eine Schauspielerin von Begabung und feinem Verständniß ist, welche auch im Rahmen des Burgtheaters Anerkennung zu erringen vermag. Wie wir hören, schweben Engagements-Verhandlungen zwischen dem Director der „Burg“, Dr. Wilbrandt,

und der jungen Künstlerin, so daß dieselbe nach Ablauf ihres hiesigen Contractes — in 2 Jahren — event. der ersten deutschen Bühne angehören dürfte.

\* (Berliner Kunst-Academie.) Zum Präsidenten der Königl. Academie der Künste zu Berlin hat der Senat der Academie den Professor Carl Becker, zum Vice-Präsidenten den Baurath Ende gewählt.

**Aus dem Reiche.**

\* (Prinzessin Wilhelm von Preußen) wird auf den Rath ihrer Aerzte in nächster Zeit und wahrscheinlich in Begleitung ihres Gemahls eine längere Reise nach dem Süden antreten. Die Anfangs in Aussicht genommene Seereise ist dagegen ganz aufgegeben. Die Prinzessin hat in der letzten Zeit täglich zweimal größere Spaziersfahrten gemacht. Der kleine Prinz, für den in voriger Woche ein reizendes Korbwägelchen beschafft ist, gedeiht vortreflich.

**Vermischtes.**

— (Gegen Diphtheritis.) Angesichts der zahllosen Opfer, welche die Diphtheritis in den letzten Jahren gefordert hat, ist es herzlich zu wünschen, daß eine Kunde, welche von Würzburg aus dem Julius-Hospital, der altberühmten Pflegestätte der Medicin, verläutet, sich befindet. Es soll nämlich einer der Assistenten des Geh. Rath's Professor Gerhardt eine große Reihe von Versuchen mit einem neuen Mittel gegen die Diphtheritis gemacht haben, mit dem Chinolin. Chinolin ist ein Bestandtheil des Steinkohlentheers und bildet mit der Weinsäure als weinlaures Salz eine gegen die Fruchtigkeit der Luft beständige Verbindung. Die Erfolge der Behandlungsweise jener entsetzlichen Krankheit mit einer Lösung des weinlauren Chinolins sind noch mehr des reinen Chinolins lösen ausgezeichnet sein.

— (Originelle Rache einer Schwiegermutter.) Einer der reichsten Industriellen und Großhändler in Berlin gab kürzlich in seiner in dem fashionablen Potsdamer Viertel gelegenen Villa eine große Gesellschaft. Der Herr Commerzienrath (das ist er seit zwei Jahren) war nicht immer ein so „großer“ Herr, sondern hat im Gegentheil „recht klein“ angefangen, und erst, als er die einzige Tochter eines seitdem längst verstorbenen Grünzeug- und Gefäßhändlers geheiratet hatte, war er in die Höhe gekommen, schließlich zum reichen Mann und zum — Commerzienrath geworden. Jene „ruhmlose“ Vergangenheit wird aber ängstlich und sorgfältig vor aller Welt geheim und verborgen gehalten, und nur die Schwiegermutter erinnert den Herrn Commerzienrath zu seinem Verdrüß noch manchmal unfreiwillig an jene Zeiten, wo derlei ein Markttägen regelmäßig zu ihrem Standort auf dem Gensdarmenmarkt oder am Damhofsplatz kam und sich schüchtern nach dem Befinden des „Fräulein Tochter“ erkundigte. . . Diese unbehagliche Schwiegermama wurde im Hause des Herrn Commerzienrath, wenn Gesellschaft da war, nur sehr ungern gesehen, und seitdem sie in einer solchen einmal einem höheren Offizier, der oft in der Familie verkehrte, derb auf die Schulter geschlagen und zu ihm gesagt hatte: „Oles Papafen, och wieder hier? Wie jeh's, oder Schwabe?“ seitdem war sie gänzlich bei solchen Gelegenheiten verbannt worden. In dem Busen der darob schwer beleidigten Frau kostete der Durst nach Rache. Als nun an dem oben genannten Tage Equipage auf Equipage an der Villa vorfuhr und dem Hause elegante Gäste zuführte, da promenierte die Frau Schwiegermama im primitivsten ehemaligen Marktkostüm, am rechten Arm einen großen Korb mit Gemüse, am linken eine Butte mit Nieren, auf dem Kopfe einen riesigen Strohhut, vor der Villa auf und nieder. An jeden Wagen, der vorfuhr, trat sie zum unbeschreiblichen Gaudium des sich rauh ansammelnden Publikums heran und rief mit lauter Stimme: „Se fahren woll och zu Commerzienrath's? Ja his seine Schwiegermutter, un denken Se 'mal an, mir hat er nich ineladen. Wui Deibel, so 'ne Gemeinheit! Na, grüßen Se 'u och hüßlich von mich!“ — In der fashionablen Gesellschaft in der Villa des Herrn Commerzienrath's soll diesmal eine eigenthümlich gedrückte Stimmung geherrscht haben.

— (Unfall.) Aus Bromberg, 9. Juli, wird berichtet: Während des heutigen Wettrennens des Pofener Herren-Reiter-Vereins ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall, indem die leichtgebaute Preisrichter-Tribüne zusammenstürzte. Auf der drei Meter hohen Tribüne hatten sich etwa 20 Herren aufgestellt, um den Verlauf des Rennens zu beobachten. Plötzlich brach dieselbe mit lautem Krachen zusammen, und mit ihr stürzten darauf Stehenden in die Tiefe, bis auf Wenige, welche sich an dem stehen gebliebenen Balkenwerk festklammern konnten. Als durch schnell gedrückte Hilfe die Verunglückten zwischen den zerbrochenen Brettern herabgezogen worden waren, ergab es sich, daß drei Herren so erhebliche Verletzungen davongetragen hatten, daß sie besinnungslos vom Blase getragen wurden. Einer derselben, Landrath v. Dörken, erholte sich bald wieder, während die glücklicher Weise anwesenden Aerzte bei dem Regierungspräsidenten v. v. Tiedemann einen doppelten Knöchelbruch des rechten Fußes und bei dem Majorathsherrn von Alvensleben-Ostrowyso eine Rückenmarkerschütterung constatirten. Letzterer wurde vermittelt Tragford nach der Stadt geschafft. Außer den genannten drei Fällen fanden einige leichte Contusionen statt. Die eingeleitete Untersuchung wird ergeben, wem die Schuld an dem Unfälle zuzuschreiben ist.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Naas“ von Rotterdam am 9. Juli in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 2. bis 8. Juli c. unvermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Conrad Grund von Nordenstadt . . . . .	34,1	38,2	10
2) Philipp Doncker von Hahn . . . . .	33,4	37,2	10
3) Christian Bund von Erbenheim . . . . .	32,4	36,4	10
4) Ludwig Enders Wwe. von Bierstadt . . . . .	33,4	37,9	10
5) Georg Weil von Erbenheim . . . . .	32,7	36,9	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 10. Juli 1882. Die Königl. Polizei-Direction.  
Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Königl. Unteroffizier-Schule zu Diebrich am 12. d. Mts. von 8 bis 9 Uhr Morgens und am 15. d. Mts. von 8 bis 10 Uhr Morgens im Wiesenterrain hinter der Fasanerie Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten wird. Die Schießrichtung ist von Südost nach Nordwest und wird das gefährdete Terrain von genannter Unteroffizier-Schule abgesperrt werden.

Bei der Gefährlichkeit an Schießübungen wird das Betreten des abgesperrten Terrains während der Übungen einem Jeden untersagt.

Wiesbaden, 5. Juli 1882. Der Königl. Polizei-Director.  
F. B.: Höhn.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Donnerstag den 13. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Canalisirung der Mainzer- und Ringstraße; 2) Vorlage des Fluchtlinienplans für Straßenanlagen im Distrikt „Schiersteiner Berg“; 3) Abänderung des Fluchtlinienplans für eine Straße im Distrikte „Vorn Haingraben“; 4) Genehmigung zweier Baugesuche gemäß §. 10 des Straßenbaustatuts; 5) Genehmigung zur Abänderung der Instruction für die Bezirksvorsteher und Armenpfleger; 6) Genehmigung einer freihändigen Verpachtung.

Wiesbaden, den 10. Juli 1882. Der Bürgermeister.  
Coulin.

**Submission.**

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage zu Wiesbaden sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Lieferung von gußeisernen Säulen und Ankerplatten, Loos II: Lieferung gewalzter Eisenträger nebst zugehörigem Kleinteilzeug und Montiren derselben, sowie der gelieferten gußeisernen Säulen, Loos III: Lieferung sogenannter französischer Falzriegel für die Dachdeckung, Loos IV: Lieferung von 84 Schlachtwinden für Großvieh.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf Samstag den 22. Juli c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 14. Juli c. ab während der Dienststunden von 9 Uhr an im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsofferten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1882. Der Stadtbaumeister.  
Lemde.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Donnerstag den 13. Juli Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Ball im grossen Saale.**

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde).

Jahres- und Saison-Curtaxkarten, sowie Abonnementskarten berechtigten zum Besuche dieses Balles.

Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten à 3 Mk. an der Tageskasse im Hauptportale des Curhauses. — Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Eintritte jederzeit vorzuzeigen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindevwald Distrikt „Gede I.“ (S. Tagbl. 159.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Neubau der Vorbereitungs-Schule in der verlängerten Stiffsstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 159.)

**Geschäfts-Eröffnung.**

Die Unterzeichneten empfehlen sich im Anfertigen aller vorkommenden Schreinerarbeiten, sowie aller Sorten Wein- und Packkisten (stets auf Lager) bei billiger Berechnung.

**Gerlach & Becht,**  
Essenbogensgasse 6.

1634

**Internationale Ausstellung für Lederwaaren, Gerbstoffe etc. zu Frankfurt a. M.**

**Grosse Lotterie.**

Ziehung am 2. und 3. August 1882.

Preis des Looses 1 Mark.

Hauptgewinne in reellem Werthe von Mk. 5000, 1500, 1000 etc.  
2075 Gewinne im Werthe von 44,000 Mk.

Franco-Zusendung der Loose und Ziehungslisten gegen Beifügung von 20 Pf. (Ausland 30 Pf.)

**D. Kaufmann, Frankfurt a. M.,**  
General-Debit — Fahrgasse 123.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 464

**Kinderwagen.** Größte Auswahl.  
2980 Reparatur. — Miethe. H. Schweitzer,  
Essenbogensgasse 13.

**Eine große Parthie schwarze, spanische Spitzen = Fichus à 3, 4 und 5 Mark empfiehlt**

**S. Süß,**

108 6 Langgasse, Ecke des Gemeindegäßchens.

**W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-**

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen.** 5306

**Hochelegante Kinderwagen** (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 8722

**Badewannen** jeder Größe zu vermieten und zu verkaufen bei **Spenaler Böcher, vorm. Sommer, Mauritiusplatz 6.** 228

Wegzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes **Planino** zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis 5 Uhr. Auskunft in der **Expedition d. Bl.** 14616

Ein überpolstertes **Kanape** mit rothbraunem Stups, eine **Chaise longue**, eine dreitheilige **Kopfhaarmatratze** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37** bei **Chr. Gerbard.** 152

Ein **Herren-Schreibtisch**, in Eichenholz geschnitten, ein ebensolcher **Tisch**, sowie großer **Gartentisch** und **Stühle** zu verkaufen **Rheinstraße 49, 1. Etage.** 1715

**Zu verkaufen**

**Sopha** und **6 Sessel** **Kirchhofstraße 9.** 432

**Ein Cassenschrank zu kaufen gesucht.**

Offerten unter **S. L.** befördert die **Expedition d. Bl.** 1589

**Ankauf** von getragenen **Kleidern, Weißzeug und Möbel** zu dem höchsten Preis.

102 **W. Münz, Metzgergasse 80.**

**Ellenbogengasse 6** werden **Rohr- und Strohfühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres **Expedition.** 1412

**Häuser** in der **Müllerstraße, Rheinstraße, Adolphsallee, Adelsheidstraße, Albrechtstraße** u. c. preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 1611

Ein **Haus** in **schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 13789

Zwei **Villaen**, prima Lage, zu verkaufen. Näh. **Exp.** 1611

**Villa Schöneck, Geisberg, zu verkaufen. Näheres Expedition.**

914

Mehrere kleine **Häuser**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet (auch **Wascherei** oder **Gärtnerei**), sind billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Hellmundstraße 21 a.** 1492

**Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.**

12

**Baustellen** für **Landhäuser** zu verkaufen **Biebricherstr. 17.** 8257

Als **Commanditär** an einem einträglichen, sicheren und feinen Unternehmen in **Wiesbaden** wird ein Herr oder eine Dame mit **Capital** von 5—10,000 **Mark** gesucht. Offerten mit genauer **Adresse** unter **M. G. 45** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 1631

**Capitalisten**, welche ihre **Capitalien** gut und sicher in **Hypotheken** anzulegen gewillt sind, wollen sich vertrauensvoll wenden an das **Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“.** 1545

**2500 Mark** sofort gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1129

Alle **Weißzeugnäheren** werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, **Herrnabend 1 Mt., Frauenabend 60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze.** 11423

**Unterricht.**

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, **Convers., Corresp., Literatur** **Taanusstr. 30.** Mittwochs u. Samstags **Cursus für Kinder.** 9907

**Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache.** Viele Jahre **Privatlehrer** in **London** und **Paris.** Besorgt **Uebersetzungen.** Vorzügliche **Empfehlungen.** **Langgasse 8, erster Stock.** 11308

**The English Language** in all its branches taught by an experienced **Engl. Lady (London).** **Geisbergstr. 26.** 127

Eine **Pariserin** ertheilt Unterricht in **Deutsch, Englisch** und **Französisch** (Conversation). **Sprechstunde** von 11—3 Uhr **Geisbergstraße 10, 2. Etage.** 167

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im **Auslande** war ertheilt **gründlichen Unterricht** in der **engl. und franz. Sprache** und im **Clavierspiel.** Beste **Referenzen.** Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 91

**H. Becker'sche Musikschule**

für **Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie** und **Ausbildung** für das **Lehrfach: Friedrichstrasse 22, II.** — 1634

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine **tüchtige Verkäuferin** mit guten **Zeugnissen** sucht sofort eine **Stelle.** Näh. **Kirchhofstraße 10.** 1771

Eine **geübte Confectionärin**, auch im **Weißzeugnähen** und **allerlei Handarbeiten** geschickt, wünscht den **Tag** über bei **feinen Herrschaften** **Beschäftigung.** Näheres **Taanusstraße 37, 3. Etage.** 1844

Ein **Mädchen**, welches im **Kleidermachen** geübt ist und **längere Zeit** auf **Mäntel** gearbeitet hat, sucht **Beschäftigung**, auch im **Ausbessern** der **Kleider** und **Wäsche** mit und ohne **Maschine.** Näh. **Platterstraße 16a.** 1870

Eine **reinf. Frau** sucht **Monatstelle.** **N. Nerostraße 14.** 1894

Ein **gebildetes, junges Fräulein** von **auswärts** sucht **Stelle** als **Gesellschafterin.** Offerten unter **H. J.** nimmt die **Expedition** dieses **Blattes** entgegen. 983

Ein **Mädchen** sucht **Stelle** als **Hotelzimmermädchen.** Näh. **große Burgstraße 1, 2 Stiegen hoch.** 1744

Ein **Mädchen**, das in der **feineren Küche** durchaus **bewandert** und **alle Hausarbeiten** gründlich versteht, sucht, gestützt auf gute **Empfehlungen**, **Stellung** als **Mädchen** allein oder als **feineres Hausmädchen.** Näh. **Marktstraße 13** im **Modewaaren-Geschäft.** 1693

Ein **junges, gebildetes Mädchen**, der **französischen Sprache** mächtig, in **allen Haus- und Handarbeiten** erfahren, sucht **Stelle** als **Bonne** oder **besseres Hausmädchen.** Näh. **Exp.** 1260

Ein **anständiges Mädchen** (**Waise**), welches etwas **nähen** und **bügeln** kann, sucht eine **Stelle** als **Hausmädchen** oder zu einer **ruhigen Familie.** Näheres **Saalgasse 34** im **Laden.** 1787

Als **Repräsentantin, Gesellschafterin** oder zur **Erziehung** und **Nachhilfe** bei **Kindern**, die die **Sprachenkenntnissen** **Aufnahme** in einer **Familie.** **Gefällige Offerten** sub **A. 100** durch **R. Mosse, Straßburg i. E.** (Str. 631) 11

Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, das alle Hausarbeit versteht, sucht bei einer feineren Herrschaft eine Stelle, am liebsten auswärts. Näh. in **Biebrich a. Rh.**, Adolphsgäßchen 3. 1885

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Hellmündstraße 3. Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen. 1883

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hochstätte 4. 1885

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht zum **1. August** Stelle. Näh. **Adolphsallee 21, 2 St.** 1855

Ein Mädchen mit guter Empfehlung, welches die Hausarbeit versteht, sowie schön nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder auch als Hausmädchen. N. Morizstr. 18, Part. 1848

Ein älteres, gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle in einem stillen Haushalt. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, zweiter Stock. 1841

Ein junger, gesetzter Mann vom Lande, der noch nicht gedient hat, sucht sofort als Hausburche oder sonst eine passende Stelle. Näh. Exped. 1834

**Personen, die gesucht werden:**

Eine Monatfrau gesucht Albrechtstraße 29. 1847

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1849

Gesucht nach auswärts ein Mädchen gesetzten Alters, welches die feinbürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Walfährweg 9. 1753

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Lehrstraße 9. 1896

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. Näh. „Deutsches Haus“, Parterre. 1895

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Schützenhofstraße 2. 1893

Ein Mädchen für alle Arbeit gesucht Nerostraße 21, 1. St. Zu erfragen Abends von 8—9 Uhr. 1888

Ein Beamter mit zwei Kindern sucht eine gebildete, erfahrene Haushälterin. Näh. Exped. 1864

Gesucht zum 15. Juli oder zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, als Mädchen allein Emserstraße 9. 1860

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlherzogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

**Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10958

Bum 15. Juli wird ein anständiger **Restaurationskellner** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1719

**Lapeziergehülfe** gesucht Faulbrunnenstraße 9. 1857

**Herd- und Ofenschlosser**

gesucht. **Louis Marburg & Söhne**, 12 (H. 61697) Frankfurt a. M.

Gesucht ein junger Mann mit guten Zeugnissen, der mit Pferden umgehen kann; längstens bis Freitag zu melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1859

Ein Schlosserlehrling gesucht Adlerstraße 38. 1892

**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

**Gesucht**

zum 1. October zwei schöne, unmöblirte Zimmer mit Separat-  
eingang. Gefällige Offerten sub F. K. befördert die Expe-  
dition d. Bl. 1790

Eine ältere Dame sucht per 1. October 3 Zimmer, Küche und Zubehör im 2. oder 3. Stock. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 12, Parterre rechts. 1613

**Laden** gesucht, nicht zu groß, in guter Geschäftslage. Offerten nebst Preisangabe unter W. E. 177 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1867

**Angebote:**

Dopheimerstraße 17, II., Bdrh., möbl. Zimmer z. verm. 1720  
Dopheimerstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1251

Emserstraße 67 sind 3 unmöblirte Zimmer zu verm. 10654  
Langgasse 8, 3. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1820  
Morizstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Morizstraße 28 ein fein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 14711  
**Rheinbahnstraße 3**, Hochparterre, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623

**Rheinstraße 33** sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270  
Walramstraße 29 2 Bel-St.-Zimmer auf gleich z. vm. 14645  
Weilstraße 4, 1 Tr., ein möblirtes Zimmer zu verm. 12083  
Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

**Wilhelmstrasse**

zwei elegant möblirte **Hochparterre-Zimmer** zu vermieten. Näheres Expedition. 1216

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstr. 1, 1. St. 14530  
Ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. Michelsberg 5. 699

**Möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3.** 676  
Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Bleichstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege. 1286

In der unteren **Louisenstraße**, ganz nahe der **Wilhelmstraße**, ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu **1350 Mark** zu vermieten. Näheres Expedition. 1568

Ein hübsches Mansardzimmer mit Kost sehr billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 1599

Ein hübsch möblirtes Parterrezimmer mit Cabinet, separater Eingang, in der Dranienstraße zu verm. Näh. Exp. 1698

Schön möblirte Wohnungen zu vermieten. **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 1168

Ein kleines, einfach möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 Treppe hoch. 1272

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterh., 2 St. h. 1842

Auf sofort oder 1. August eine Wohnung von neun Zimmern und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1871

**Laden** in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

**Berkstätte** oder **Magazin-Raum** zu vermieten kleine Dopheimerstraße 3. Näheres Dopheimerstraße 25. 1231

**Kirchgasse 22** ist ein großer **Stall**, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Zwei junge Leute erhalten Kost und Logis Herrnmühlgasse 3, eine Treppe hoch. 877

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 1552

**Pension Villa Germania,**

**Connenbergerstraße 31.**

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

# BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hofief., Stuttgart.** **Beste, blutbildende Nahrungsstoffe** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei **schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche** und als ausgezeichnete **Kinder-nahrung** von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12059

## Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft „Zum Mohren“,

Neugasse 15. Neugasse 15.  
**Mittagstisch 1 Mark** (im Abonnement billiger).  
Keine Weine und Aepfelwein.  
**Frankfurter Lagerbier.**  
Reichhaltige Speisekarte. 867

## Restauration „Zum weissen Lamm“, am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit. 628  
Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à Mt. 1.20,  
im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

## Hôtel & Restaurant Neroberg.

Von heute an täglich:

### Gefrorenes.

1482 **Gebr. Abler.**

## J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig: 8335

1877er Rothwein,	Chât. de Couloumey,	Mt. 1.10.	} per Flasche ohne Glas.
1875er "	Cos. Saint-Estèphe,	" 1.25.	
1875er "	Haut-Bages Pauillac,	" 1.50.	

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stück.

## Das Bier-Export-Geschäft von Wilhelm Michel

bringt hiermit seine anerkannt vorzüglichen Flaschenbiere in empfehlende Erinnerung, als:

**Erlanger Export-Bier,  
Wiener  
Mainzer Actienbier**

stets frisch vom Eis, jede Lieferung frei ins Haus.  
13767 **Wilhelm Michel, Welltribstraße 17.**

## Feinsten Gebirgs-Himbeer-Saft

empfiehlt in Flaschen als auch per Liter billigt  
537 **A. Schmitt, Wehgerasse 25.**

**Kalb- und Rindfleisch** 1. Qualität per Pfd. 50 Pfg. bei  
1796 **Mondel, Grabenstraße 34.**

Eine gute **Singer-Nähmaschine** und ein **Ruhefessel**  
sehr billig zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 24, 1 Tr. h. 1775



Natürlich kohlen-saures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der Academie de Médecine in Paris, von der französischen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

**Goldene Medaillen:** Erste Auszeichnungen:  
München. — Brüssel. Genua. — Sydney.  
Medaille: Frankfurt a. M.

**Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.  
Stahl-Brunnen.**

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

**H. J. Viehoever,  
Marktstrasse 23.**

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank, Bahnhofstrasse; G. Bücher, Wilhelmstrasse; A. Helfferich, Hoflieferant, Marktplatz; G. Mades, Moritzstrasse; E. Möbus, Taunusstrasse; F. A. Müller, Adelhaidstrasse; W. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmündstrasse 8; J. Rapp, Goldgasse; A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz, W. Simon, Burgstrasse, und F. Strassburger, Kirchgasse.** 6996

## Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.

**Wachholder-Saft**, ganz rein, ist das reellste Mittel, den **Magen zu stärken**, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. In Flaschen von 250 Gm. Inhalt à 45 Pfg. zu beziehen in **Wiesbaden** bei

**Dahlem & Schild, Langgasse 3**  
9245 (Inhaber: Louis Schild).

Ein **Schreibtisch** mit **Bücherschrank** und ein **Tisch**  
ist zu verkaufen **Dohheimerstraße 29.** 1748

**Orthopädische & heilgymnast. Anstalt,**  
**früher Institut für schwedische Heilgymnastik,**  
**Elisabethenstrasse 17.**

Der Mitunterzeichnete hat mit 1. Juli die permanente Leitung der Anstalt übernommen. — Orthopädische, heilgymnastische, Massage-Behandlung. Pension, Halbpension. Prospect gratis und franco. — Sprechstunde 2 1/2 — 3 1/2 Uhr Nachmittags, außer Sonntags.  
**Dr. med. Staffel, pr. Arzt.**  
**Frau Staffel-Gallinger.**



**Blitzableiter**  
 (Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von

**Blitzableitern**

unter Garantie. 12610  
 Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers auf deren Leitungsfähigkeit.

**Georg Steiger,**  
 Platterstraße 1d.

**Polstergestelle- & Stuhlfabrik**

von **L. Freob, Mauritiusplatz 4,** 4757

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nußbaum und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich heute mein Geschäft von Nerostraße 19 nach **Taanusstrasse 55** verlegt habe, und bitte ich, das mir bisher gezeigte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten, indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere und nur erste Qualität Waare führen werde.

Hochachtungsvoll

**Eduard Edingshaus,**  
**Wesgermeister.**

1721

**Nene super. Holl. Voll-Häringe**

eingetroffen bei

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**  
**2 Goldgasse 2.**

1842

**Herrnkleider** werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreut.  
**W. Hack, Säfnergasse 9.**

108

**Herrnkleider** werd. repar., gewaschen u. gewendet unter bill. Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr. 1761

**Herrschaftsmöbel**

in allen Arten täglich zu verkaufen.

**Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

528



**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**

76 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).

**Großes Kaffee-Lager**

von

**Webergasse No. 34, Chr. Keiper, Webergasse No. 34.**

**Rohe Kaffee**

per Pfd. 90 Pfg. bis Mt. 1.70,

**gebrannten Kaffee**

(stets frisch gebrannt, eigene Brennerei)  
 per Pfd. Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2. Sämtliche auf Lager habende Kaffee's sind nur feinste ausgesuchte Sorten, rein und kräftig von Geschmack, welche jedem Haushalte zur gefälligen Abnahme bestens empfehlen kann. 895

**Erste Wiesbadener**

**Kaffee-Brennerei**

vermittelt Maschinenbetrieb.

**Roh-Kaffee-Lager**

von

**A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Vom 1. Juli c. ab habe in sämtlichen Sorten Kaffee

**eine Preisermässigung**

eintreten lassen und zwar

bei gebranntem Kaffee pro Pfund 10 Pfg.,

bei rohem Kaffee " " " 6 "

Wein Roh-Kaffee-Lager, sowie stets frisch gebrannten Kaffee halte angelegentlichst empfohlen.

761

**A. H. Linnenkohl.**

Stets frisch und auf natürliche Art

**gebrannten Kaffee**

eigener Brennerei à 94 Pfg., Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80 und Mt. 2.— per Pfund.

**Perl-Kaffee** à Mt. 1.40, Mt. 1.60 und Mt. 1.80 per Pfund. (Bei Mehrabnahme Preisermässigung.)

Obige Kaffee's sind Mischungen ausgesuchter kräftiger und aromatischer Qualitäts-Kaffeesorten, welche ich, dem Preise entsprechend, als

**vorzüglich**

empfehle. **Rohe Kaffee** in größter Auswahl.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**

395

**2 Goldgasse 2.**

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte **grobe Roggenbrot** ist nach wie vor nur bei mir zu haben.  
**13792 Bäder Nagel, Friedrichstraße 9.**

**Plissé**

wird gelegt **Albrechtstraße 37, Barterre.** 7254

Ein noch fast neuer **Herrn-Regenmantel** ist zu verkaufen **Welltrichstraße 27, eine Stiege hoch links.** 1745

# Möbel-Verkauf.

Eine br. Plüschgarnitur mit Sessel, franz. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Secretäre, Verticow's, Spiegel, Bücher- und Kleiderchränke, Auszieh- und ovale Tische, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, alles in Nußbaum, 1 Chaise longue, einzelne Kanape's, ovale Spiegel, Küchenschränke, ein- und zweithürige tannene Kleiderchränke, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux, Seegrasmatrizen, einzelne Bettstellen u., sowie ein kleiner Kaffenschrank, alles zu billigen Preisen! 20 Goldgasse 20. 10790

# Viebrich = Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn K. Hack in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Faß mit 1 Mt. berechnet. 97

Ein neuer Krankenwagen für eine Dame passend, für 68 Mt. zu verkaufen, event. billigt zu vermieten; daselbst sind über 50 Stück elegante Kinderwagen zu mäßigen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Reparaturen der Wagen, sowie alle einzelnen Wagen-theile bei Ph. Lendle, Walramstr. 29, nächst der Emserstr. 1453

Widensfutter und ewiger Klee abzugeben bei 1593 W. Kraft, Dohbeimerstraße 18.

Drei schwere, 6jährige, hannoverische Pferde zu verkaufen Moriststraße 12. 1733

# Sargmagazin Zahnstraße 3. 7012

# Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch Grabinschriften zu billigen Preisen vorrätig. Reparaturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt besorgt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei, Blatterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

# Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Juli.

Geboren: Am 5. Juli, e. unehel. L., N. Frida Anna. — Am 8. Juli, dem Schmied Lorenz Kib e. L. — Am 7. Juli, dem Fabrikanten Christian Kalkbrenner e. L., N. Sophie Marie Elisabeth Josephine. — Am 5. Juli, dem Herrnschneidergehilfen Wilhelm Bedow e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 4. Juli, dem Buchbindergehilfen Philipp Bauer Zwillinge, e. S., N. Friedrich e. L., N. Johanne. — Am 9. Juli, dem Tagelöhner Christoph Kib e. S. — Am 7. Juli, dem Fuhrmann Wilhelm Kreckmann e. L., N. Wilhelmine Caroline. — Am 6. Juli, dem Kaufmann Stephan Vieber e. L., N. Catharine Charlotte. — Am 5. Juli, dem Fahrencofen-Fabrikanten Adam Schödel e. S., N. Adolf. — Am 8. Juli, dem Kaufmann Jean Baptiste Bachler e. L.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Heinrich Becht von Ober-Ohmen, Großberg, Hess. Kreises Alsfeld, wohnh. dahier, und die Wittve des Obsthändlers Peter Becker von Bürges, A. Idstein, Ewa, geb. Schwan, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 8. Juli, der Zuschneider Richard Reichle von Rastetten, Kreises Klosterwald in Hohenollern-Sigmaringen, wohnh. dahier, und Henriette Luise Catharine Bar von hier, bisher dahier wohnh. — Am 8. Juli, der veru. Tagelöhner Conrad August Fried von Auringen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elfette Caroline Böller von Kirberg, A. Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Juli, der Tagelöhner Georg Reinhardt von Schölborn, A. Königstein, alt 33 J. 8 M. 2 T. — Am 8. Juli, der Viehhändler Wilhelm Becker von Hohenstein, A. L. Schwalbach, alt 56 J. 4 M. 3 T. — Am 8. Juli, Carl, unehelich, alt 22 T. — Am 9. Juli, die unehel. Haushälterin Margarethe Welsch von Grebenroth, A. L. Schwalbach, alt 62 J. 10 M. 20 T. — Am 9. Juli, Marie, geb.

Sturm, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Kneisch, alt 40 J. 11 M. 25 T. — Am 9. Juli, der Tagelöhner Friedrich Mohr, alt 45 J. 9 M. 13 T. — Am 9. Juli, Georg, S. des Tagelöhners Sebastian Schäfer, alt 7 J. 6 M. 13 T. — Am 9. Juli, der Kaufmann Friedrich Scherber, alt 24 J. 10 M. 21 T. — Am 9. Juli, Christiane Dorothea, geb. Hahn, Wittve des Privatiers Philipp Schumacher, alt 80 J. 3 M. 16 T. — Am 10. Juli, Catharine, geb. Fischer, Wittve des Kunst- und Handlungsgärtners Peter Klein, alt 77 J. 6 M. 13 T. — Am 10. Juli, Auguste, unehelich, alt 1 M. 17 T. Königlich-Preussisches Standesamt.

# Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.  
**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

# Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Juli 1882.)

- Adler:**  
 Kirch, Fr., M.-Gladbach.  
 Therstappen, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach.  
 Levy, Kfm., Paris.  
 Bauchwitz, Kfm., Berlin.  
 Hannemann, Kfm., Greiz.  
 Sommer, Kfm., Bonn.  
 Schmidt, Kfm. m. Fr., London.  
 Brüning, Oberlehrer, Lübeck.  
 Tamsen, Agent, New-York.  
 Braun, Kfm., Ronsdorf.  
 Cockerell, Rent., England.  
 Dröge, Kfm., Hamburg.  
 Goericke, Kfm., Hamburg.  
 Tegeler, Kfm. m. Fr., Plauen.  
 Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Lövin, Kfm., Berlin.  
 Siebel, Rent., Elberfeld.  
 Möller, Kfm., Hamburg.  
 Lederer, Brauereibes., Nürnberg.
- Alleesant:**  
 Hofmann, Cand. jur., Berlin.  
 van der Taden, m. Fam., Läden.
- Härem:**  
 Wallenberg, Dr. med., Danzig.  
 v. Schleinitz, Hauptm., Berlin.  
 Strauch, Berlin.  
 Kleuter, Fabrikbes., Brenscheid.
- Belle vue:**  
 Heyman-Simon, Rent., Berlin.  
 More, m. Fr., London.  
 v. Kapnoxy, Fr. m. Schwest., Pest.
- Berliner Hof:**  
 Dompeling, Dr. m. Fr., Utrecht.
- Hotel Block:**  
 Grüttner, Fr. m. Fam., Berlin.  
 Knoch, m. Fr., Zollgrein.
- Schwarzer Beck:**  
 Marcus, Kfm., Leipzig.  
 v. Tscheredéeff, Obrist m. Fam., Petersburg.
- Zwei Bücke:**  
 Eckstein, Würzburg.  
 Kühnel, Kfm. m. Fam., Plauen.  
 Beck, Gaubickelheim.  
 Gross, Gaubickelheim.  
 Martini, Agent, Berlin.  
**Goldener Brunnen:**  
 Opitz, m. Fr., Berlin.  
 Katz, Kfm., Göttingen.  
 Ullmann, Kfm., Berlin.  
**Gömischer Hof:**  
 Kohen, Banqu. m. S., Hildesheim.  
 Seligmann, Musiklehrer, Berlin.  
 Lehmann, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Joseph, Fr. m. Bed., Berlin.  
 Moses, Fr., Dresden.
- Einhorn:**  
 Bouillon, Hadamar.  
 Meyer, Rnt. m. Schw., Lambrecht.  
 Zorn, Kfm., Würzburg.  
 Sievers, Fr., Urdingen.  
 Schnapp, Fr., Wees.  
 Salomon, Kfm., Köln.  
 Becker, Baumeist. m. Fr., Berlin.  
 Werner, Lehrer, Zwickau.  
 Cullmann, Commissar, Oberstein.  
 Aronson, Kfm., Berlin.  
 Dern, Kfm., Lich.  
 May, Fr. m. Tochter, Giessem.  
 Erler, Frl., Meerane.  
 Neidhardt, Rent. m. Fr., Berlin.  
 Theis, Stud. chem., Berlin.
- Eisenbahn-Hotel:**  
 Schwiager, Lieut., Mainz.  
 Schede, Lieut., Castell.  
 v. Chappuis, Lieut., Castell.  
 Leuthaus, Lieut., Castell.  
 Prinke, Sem.-Lehr., Wolfenbüttel.  
 Viehmeyer, Lehrer, Wolfenbüttel.  
 Klingebell, Sonnenburg.  
 v. Lehener, Fr. Rent., Creuznach.  
 Rohde, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
 Dvinger, Fr. m. Tocht., Berlin.  
 Bents, Dachenheim.  
 Berger, Kfm., Hannover.

**Wasserheilanstalt**

**Dietsmühle:**  
Neumann, Berlin.  
**Engel:**  
Bohle, 2 Frl., Lübeck.  
Krumm, Pfarr. Dr., Winterheim.  
Göppert, Notarm. Fm., Hirschberg.  
Oppenheim, m. Fr., Berlin.

**Europäischer Hof:**

Allendorff, Brauereib., Schönebeck.  
Teburteius, Gutspächter m. Fr.,  
Gross-Mohrdorf.  
Suhl, Gutspcht. m. Fr., Langendorf.  
Burgk, England.  
Donders, Ingen. m. Fr. u. Schw.,  
Kattowitz.

**Grüner Wald:**

Krauseneck, Behdrckb., Preussen.  
Nordmann, Kfm., Paris.  
Schmidt, Wehen.  
Gustorf, Kfm., Köln.  
Grahe, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Huth, m. Fr., Gera.  
von der Stämmen, Kfm., Viersen.  
Bachmann, Strassburg.  
Kuhnke, Kfm., Westpreussen.  
Kuhnke, Kfm., Marienburg.  
Frost, Kfm., Marienburg.  
Müller, Kfm., Oerlinghausen.  
Klesberg, Kfm., Mülhausen.

**Vier Jahreszeiten:**

Töplitz, Warschau.  
Higgs, m. Fr., England.  
Farina, m. Fr., Köln.  
Sollobuh, Fr. Gräfin m. Bed.,  
Petersburg.  
Hugh-Gray, m. Fr., Schottland.  
Brisool, m. Fr., Chester.  
Hargrave, m. Fr., Manchester.  
Lobbecke, Landrath m. Fr.,  
Westphalen.

**Goldene Kette:**

Kaiser, Fr. Först., Reinhardshain.  
Cheriot, Controleur m. Fr., Paris.  
Schulz-Klosterfeld, Prem.-Lieut.,  
Potsdam.  
Schulz-Klosterfeld, Ober-Lehrer,  
Potsdam.  
Schulz-Klosterfeld, Fr., Potsdam.  
Rosenthal, Kfm., Frankfurt.  
Keippe, Fr. Rent., Hamburg.  
Wangemann, Fr. Lehr., Brüssel.

**Goldenes Kreuz:**

Neidhöfer, Kfm. m. Fr., Kinheim.  
Miegel, Frl., Königsberg.

**Goldene Krone:**

Lehmann, Fr., Darmstadt.  
Hirnbamm, Fr., Frankfurt.  
Ullmann, Rent., Feuchtwangen.

**Weisse Lilien:**

Mosler, Rent., Mülhausen.  
Becke, Kfm. m. Fr., Mülhausen.

**Nassauer Hof:**

Manning, m. Fam., New-York.  
Mainwaring, m. Fam., England.  
Hackansau, m. Fr., Stockholm.  
Hinsch, m. Fr., Hamburg.  
van Welderen, Haag.  
Schbard, m. Fr., Amsterdam.  
Hansmann, Neustadt.  
Kaufmann, Elberfeld.  
Gomisart, Holland.  
Larr, m. Fam. u. Bed., Glewitz.  
Erwine, Leipzig.  
v. Eppinghoven, Frhr., Gotha.  
v. Tschierschky, Rittm., Deutz.  
van der Wall, Fr., Deutz.  
Colkoan, m. Fr., Utrecht.  
van Toulon van der Koog, Frl.,  
Utrecht.

Lockwood, New-York.  
Lockwood, Frl., New-York.  
v. Podewils, München.  
Kronenwerth, m. 2 T., Hamburg.  
Baeza, Dr. jur. m. Fr., Curacao.  
Salomonson, Fr. m. Fm., London.

**Curanstalt Nerothal:**

Hassel, Rector Dr., Frankfurt.  
v. Corvin-Wiersbitzki, Obriat a. D.,  
Washington.

**Alter Nonnenhof:**

Spieß, Kfm., Kleinkarlbach.  
Roth, Kfm., Langenberg.  
Müschelborn, Kfm., Langenberg.  
Zobel, Fabrikbes. m. Fam., Köln.  
Hardt, Kfm. m. Fr., Berlin.

**Hotel du Nord:**

Démétrie, Tiflis.  
Samegin, Fr., Moskau.  
Pateke, Fr., Petersburg.  
Steinbach, Offizier m. Fr., Erfurt.  
Pauly, Kfm., Hamburg.  
Pauly, Pastor, Hamburg.  
Holzapfel, m. Fr., Brandenburg.  
Fauché, Paris.  
Kriebel, m. Fr., Amsterdam.  
Halter, m. Fr., Amsterdam.  
Herbig, m. 2 Söhnen, Haag.  
Schweitzer, m. Fr., Stuttgart.  
Kellermann, m. Tocht., London.  
v. Langenbeck, Fr. Geh. Rath m.  
Bed., Berlin.

**Hotel du Parc:**

Niemeyer, Kfm., Hamburg.

**Pariser Hof:**

Hultbom, Fest-Intend. m. Fam.,  
Stockholm.  
Ahlgrén, Fr., Stockholm.  
v. Blücher, Prem.-Lieut., Berlin.  
Cramer, Rechtsanw., Gnoyen.  
Weyher, Kfm., Haale.  
Röber, Dresden.

**Rhein-Hotel:**

Wathing, m. Fr., Great Yormouth.  
Venables, Great Yormouth.  
Seelemann, G.-Major, N.-Breisach.  
Hanssen, Rent., London.  
Brandt-Dennis, Rittergutsbes. m.  
Fr., Pommern.  
v. Recum, Baron, Freiburg.  
Murdoch, Edinburg.  
Robertson, Rent., Edinburg.  
Ihre Durchl. Prinzessin Elise  
Wittgenstein m. Bd., Emmaburg.  
Ihre Durchl. Prinzessin Marie  
Wittgenstein m. Bd., Emmaburg.  
v. Woronoff, Excell., General m.  
Fam., Petersburg.  
Harstäck, m. Fm. u. Bd., St. Louis.  
Bertloff, Pastor m. Fm., New-York.  
Wendel, 2 Frl., New-York.  
Campbell, Frl., New-York.  
Pulce, Fr., New-York.  
v. Woitz Baron, Kassel.  
Sachs, Kfm., Mannheim.  
Wasurka, Fr. m. 2 T., Petersburg.  
Bieler, Rent., Halle.  
Kasch, m. Fam., Berlin.  
Dessauer, Kfm., Bamberg.  
v. Baibra, Graf m. Fm., Stockholm.  
Shearman-Turner, Frl., London.  
Polster, Kfm. m. Fr., Braunschweig.  
Stein, Kfm., London.  
Richter, Kfm., Frankfurt.  
Sander, Rent. m. Fr., London.  
Brown, Rt. m. Fr., Williamsburg.  
v. Tawell, Fr. m. Fam. u. Bed.,  
Brandenburg.

**Rümerbad:**

Kibbel, Kfm., Moskau.  
Schönkopf, Leipzig.  
Müller, Dr. med., Hannover.  
Witte, Gym.-Lehrer m. Fr.,  
Manenberg.  
Hempel, Fr., Chemnitz.  
Lavanck, Fr., Chemnitz.  
Behm, Fr., Berlin.  
Hein, m. Fr., Coblenz.  
Koch, Rector, Berlin.  
Lüdde, Fr. Dr., Berlin.  
v. Pfeil, Fr., Berlin.  
Werner, Zwickau.

**Rose:**

Jacuelin, Prinzessin zu Ysenburg  
u. Büdingen, Darmstadt.  
Larentzen, Sunderland.  
Wilder, m. Fr., Boston.  
Lapoype, Frankreich.  
Morris, Fr., England.  
Krauss, Fr. Physikus, Mosbach.  
Schlieffen, Graf u. Kammerherr,  
München.  
Schlieffen, geb. Gräfin Renard,  
Fr. Gräfin, München.  
Woelfse Frl., Stuttgart.  
Kane, Fr., Köln.  
Longewald, 2 Hrn., Amsterdam.  
Meyer, Amsterdam.

**Goldenes Ross:**

Lentzner, Lehrer, West-Bromwich.  
Neu, Ohermoschel.

**Weisses Ross:**

de Lüdl, Frl., Weimar.  
Lehmann, Vorsteher d. Prov.-Taub-  
stummen-Anstalt, Bromberg.  
Gordon, Dr. med. m. Sohn, Berlin.  
Haussknecht, Rt. m. Fr. u. Enkel,  
Berlin.

**Weisser Schwan:**

Heilgers, Fr. m. Tocht., Crefeld.  
Wieland, Geh. Registrat., Berlin.  
Ohrtmann, Fr. Dr., Berlin.

**Sonnenberg:**

Launhardt, Frankfurt.  
Launhardt, Frl., Frankfurt.  
Demeurisse, Fr., London.  
Müller, Lehrer, Frankfurt.  
Weinmann, Volksheim.  
Wagner, Fr. m. Enkel, Essenheim.

**Spiegel:**

Grosse, Naumburg.  
Oppenborn, Berlin.  
Thiele, m. Fr., Halle.  
Bährmann, Berlin.  
Stadtmeister, m. Fr., Berlin.  
Lawrence, Fr., Stettin.  
Rein, Fr., Berlin.  
Göschel, Frl., Langensalza.  
Muth, Fr., Weid Moos.  
Diels, Fr., Altenschlirf.  
Hirsch, Fr., Berlin.  
Heck, Oberstabsarzt Dr. a. D. m.  
Fr., Bromberg.  
Holm, m. Fr., Stargard.

**Tannus-Hotel:**

Mieze, Fabrikbes. m. Fr., Glauchau.  
Blom, Stud., Leiden.  
Eckel, Kfm., Deidesheim.  
v. Stockfeld, Direct., Creuznach.  
v. Pilgrim, Landrost, Hildesheim.  
Wriet, Kfm., Osnabrück.  
Wittlin, Offizier, Hanau.  
Lange, Kfm., Bremen.  
Röder, Kfm., Cassel.  
Shmith, Consul, Amerika.  
Lauser, Baumet. m. Fr., Hamburg.  
Heinson, Fabrikbes. m. Fr.,  
Hamburg.  
Ritzon, Fr. m. Sohn, Berlin.  
Bliesener, Landrentmeist. m. Fr.,  
Hannover.

**Hotel Victoria:**

Wachsmuth, Frl., Moskau.  
Lomis, Dr. m. Fam., Amerika.  
Banks, Frl., Amerika.  
Britton, Frl., Amerika.  
Lacey, 2 Frl., Amerika.  
Furgason, Frl., Amerika.  
Killingier, Frl., Amerika.  
Halt, 2 Frl., Amerika.  
Welker, Frl., Amerika.  
Burritt, Amerika.  
Hall, Frl., Amerika.  
Smith, 2 Frl., Amerika.  
Grimes, Frl., Amerika.  
Hotch, Frl., Amerika.  
Evans, 2 Frl., Amerika.  
Blodgett, Fr., Amerika.

Coburn, Fr., Amerika.  
Sherrad, Frl., Amerika.  
Campbell, Frl., Amerika.  
Kearns, Frl., Amerika.  
Roe, Frl., Amerika.  
Allen, Frl., Amerika.  
Kirkbride, 2 Frl., Amerika.  
Passmore, Frl., Amerika.  
Bartlett, Amerika.  
Henderson, Amerika.  
Walton, Amerika.  
Somers, Amerika.  
Henderson, Frl., Amerika.  
Cochran, Frl., Amerika.  
Ballard, Amerika.  
Clark, Amerika.  
Clark, Frl., Amerika.  
Turner, Frl., Amerika.  
Bragdon, Prof. m. Fr., Amerika.  
Carpender, Amerika.  
Bausom, Frl., Amerika.  
Fitch, Fr., Amerika.  
Marbold, Frl., Amerika.  
Bigelow, 2 Frl., Amerika.  
Fitzgerald, Fr. m. T., Amerika.  
Hibbard, Fr. m. T., Amerika.  
Maltby, Frl., Amerika.  
Alling, 2 Frl., Amerika.  
Wassemmer, Frl., Amerika.  
Peabody, Frl., Amerika.  
Stow, Frl., Amerika.  
Burney, Frl., Amerika.  
Wallace, Frl., Amerika.  
Whitcomp, Frl., Amerika.  
Watson, Frl., Amerika.  
Jones, Frl., Amerika.  
Starr, Frl., Amerika.  
Flint, m. Fam., Amerika.  
Noges, Frl., Amerika.  
Brown, Fr. m. Tocht., Amerika.  
Brown, 2 Hrn., Amerika.  
Keith, Amerika.  
Bartlett, Amerika.  
Luther, m. Fr., Amerika.  
Benchley, Amerika.  
Abbot, Amerika.  
Altenbrück, Rent. m. Fr., Köln.  
Phillips, Fabrikbes., Aachen.  
Vierkotter, Referendar m. Fr.,  
Königswinter.  
Greeley, Rent. m. Fr., St. Louis.  
Baldwin, Rent. m. Fr., New-York.  
Sullivan, Rent., New-York.  
Mestem, Kfm. m. Fam., Hamburg.  
Müller, Fr. Hauptm., Hamburg.

**Hotel Vogel:**

de Wilde, Utrecht.  
Kasioosky, Apoth. m. Mutter u.  
Schwester, Kulm.  
Wever, Fabrikbes., Stadthagen.  
Ammann, Kfm., Bremen.  
Eggersmann, Kfm., Bremen.  
Kestenj, m. Fr., Rothausen.

**Hotel Weiss:**

Bentsch, Fr. Rent., Witten.  
Thümer, Frl., Chemnitz.  
stott, Student, Manchester.  
Hölschen, Hofrath, Weilburg.  
Zeis, Kfm., Witzburg.

**In Privathäusern:**

Villa Anna:  
Riemener, Fr. Rent. m. Fm., Berlin.  
Villa Speranza:  
Quarles de Quarles, Baron Lieut.,  
Breda.  
Parkstrasse 6:  
Los d'Arlanderveen, m. Fam. u.  
Bed., Niederland.  
Tannusstrasse 9:  
Sachs Stadter-Rth. m. Fr., Berlin.  
Franzos, Rent., Berlin.  
Lehmann, Rent. m. Fr., Berlin.  
Herzfeld, Frl., Berlin.  
Webergasse 4:  
Lübow v. Scheikowitsch, Rechts-  
anwalt m. Bed., Odessa.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1882. 10. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	747,9	747,7	749,0	748,20
Thermometer (Reaumur) .	+10,6	+13,8	+9,4	+11,27
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	4,56	4,41	3,85	4,27
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,6	68,3	85,2	81,70
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	17,8	—

\*) Die Barometer-Anaaden sind auf 0° C. reducirt.  
Vormittags und Nachmittags Regen mit Gewitter.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 10. Juli. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war ziemlich befahren. Angefahren waren ca. 380 Ochsen und Stiere, 300 Kühe und Rinder, 200 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 66-68 M., 2. Qual. 58 bis 60 M., Kühe 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber je nach Qualität 45-65 M., Hammel 1. Qual. 60-62 M., 2. Qual. 40-45 M.

**Verlosungen.**

(Schaumburg-Lippe 25 Thlr.-Loose von 1846.) Bei der Ziehung am 1. Juli wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 17966 45.000 M., No. 54983 4500 M., No. 45135 2400 M., No. 706 und 20046 je 1500 M., No. 31642 und 27480 je 600 M., No. 25488 und 32266 je 300 M., No. 2865 4096 7971 17920 20084 21666 31729 31740 50352 und 59605 je 225 M. Auszahlung am 1. October.

**Frankfurter Course vom 10. Juli 1882.**

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 169 ½.
Dufaten 9 " 58-58 "	London 20.465 ½.
20 Frs.-Stücke 16 " 24-28 "	Paris 81.30-35 ½.
Sovereigns 20 " 36-41 "	Wien 169.75 ½.
Imperiales 16 " 73-78 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 16-20 "	Reichsbank-Disconto 4%.

**Frau Elvira.**

(16. Forts.) Novelle von L. Haidheim.

Der Professor hatte in einem entlegenen Restaurant seine Mahlzeit genommen, oder vielmehr nehmen wollen, denn ihm schmeckte nichts, und er schob jedes Gericht kaum berührt wieder zurück. — Einsamkeit! — Wie ihn danach verlangte!

Er nahm einen Wagen und fuhr hinaus nach Rüdberg, obgleich der Baron ihm seine Equipage schicken wollte. Aber diese konnte erst in einer Stunde da sein, war außerdem nach dem Hotel bestellt, in welchem Heiligenstein wohnte, ihm aber wurde erinnerlich, daß er in der Nähe von Rüdberg einen Wald gesehen, dicht neben der Chaussee und weithin sich ausdehnend, — dort konnte er, ehe er zur Baronin ging, sich sammeln und seine plötzliche Sehnsucht nach tiefer Waldesstille befriedigen. —

Schon das Fahren that ihm gut; — der Wald war bald erreicht — er stieg aus und gab dem Kutscher Befehl, ihn auf dem Schlosse anzumelden.

„Ich will mich müde laufen, dann einige Stunden bei den lieben Menschen dort bleiben und spät erst zurück in's Hotel. Vielleicht kann ich dann schlafen — schlafen!“ — sagte er sich mit der ihn immer mehr überkommenden Sehnsucht nach Ruhe und Vergessen.

Es begann schon zu dämmern, als er endlich daran dachte, daß er jetzt zu Frau von Rüdberg müsse. Müde von dem ziellosen Umherlaufen, noch müder in seinen Gedanken, schritt er dem Schlosse zu.

Ein Holzarbeiter hatte ihn geschützt vor dem Verirren. „Nicht dorthin, Herr, der Weg führt nach dem Dorfe; — jenen müssen Sie gehen, wenn Sie auf's Schloß wollen,“ sagte der Mann auf seine Frage.

Sie sprachen noch, da unterbrach der Arbeiter sich und zeigte auf eine Frauengestalt, die daher kam.

„Da ist das Fräulein vom Schlosse, — die hat einen Weg mit Ihnen, Herr!“

Anna! Anna Wiesmann!

Sie war also auch heute wieder fortgegangen gewesen, um ihm nicht zu begegnen, und meinte wohl, er sei jetzt schon längst wieder weggefahren. Offenbar flüchte sie und wechselte die Farbe, als sie ihn erkannte. Was hieß das? Wie kam der Professor hierher?

Wenn ein flüchtiges, trügerisches, beglückendes Hoffen durch des Mädchens Seele flog — und wer vermöchte sie in diesem Augenblicke darum anzulagen? — so bemeisterte sie sich doch rasch.

Sie begrüßte ihn äußerlich ruhig und gelassen. Er erklärte ihr, er habe einen Spaziergang machen wollen und sich verirrt.

„Kommen Sie nur mit, Hermine erwartet Sie mit Sehnsucht, sie glaubt sich schon genesen, — der Glaube thut wirklich Wunder!“ sagte sie lächelnd.

Eine Weile gingen sie unter gleichgültigem Gespräch weiter. — Heiligenstein mußte sich gewaltsam zusammennehmen, daß er vernünftig antwortete, denn in ihm brach plötzlich ein heißer Jammer durch die Eisendecke, welche sein Herz umhüllte.

Warum hatte er dies Mädchen nicht lieben können? Sie entsprach in Allem dem Bilde, welches er sich früher, ohne an sie zu denken, von seiner Gattin gemacht, sie hätte ihn geliebt über Alles, — sie wäre seiner Liebe werth gewesen! Und Elvira — Elvira — ?

Anna Wiesmann hatte keine Ahnung von dem, was in ihrer Begleiters Herzen vorging; sie mochte nicht nach Elvira fragen und dachte, er werde schon von ihr reden. — Er aber horchte auf das Bied vom Leide, was da in ihm klagte, und ließ sie erzählen, was ihr eben einfiel, als passenden Gesprächsstoff dem Schweigenden zu bieten; daß sie von der Pastorin käme, die ihrer Schwester und ihr ein lieber Umgang sei, und was dergleichen war —

Pflichtlich fiel ihr doch sein stummes Brüten auf, sie sah ihn von der Seite an und rief dann erschreckt: „Um Gott — Herr Professor — Sie wollen mir eine Unglücksbotschaft bringen?“

Ganz blaß sah sie zu ihm auf; — sie war nicht mehr in der ersten Jugendblüthe, — ein schüchternes, freundliches Gesicht mit Augen, in denen eine auffallende Festigkeit und Energie leuchtete. Er beruhigte sie. —

„So sind Sie krank, oder es ist Ihnen etwas begegnet?“ sagte sie immer noch aufgeregt.

Sie ahnte nicht, wieviel mehr Theilnahme sie verrieth, als sie wollte.

Und ihn trieb es plötzlich, sie — zu heilen! — „Ja, Anna, — ich habe sehr Schlimmes erlebt, eine große Enttäuschung, — einen Schlag für das ganze Leben!“ sagte er leise, aber fest.

Sie wurde kreideweiß.

„Elvira —?“ hauchte sie.

Er nickte —. Sie hatte es vorher gewußt. Sie senkte den Kopf. Nach einer Weile, während welcher sie schweigend neben einander hergingen, stand sie plötzlich still und fragte: „Ist es unwiderruflich, Herr Professor? Sie ist noch jung und von Herzen nicht schlimm!“

„Sie hat gar kein Herz, ich weiß das besser!“ erwiderte er hart und fühlte ganz genau, daß er die Verwundung seines Selbstgefühls ihr hätte vergeben können — nie aber das frevelhafte Spiel, welches sie mit seiner glühenden Liebe getrieben.

Sie war wieder ganz still, endlich sagte sie, schon nahe dem Schlosse: „Können Sie nicht irren? Sollte nicht nur ein Mißverständnis —? Lassen Sie mich zu Elvira gehen!“

„Nein, — Kind, ich habe mich geirrt, jetzt irre ich mich nicht mehr!“ erwiderte er bestimmt.

Dann setzte er nach einer Weile hinzu: „Es ist möglich, Anna, daß ich verreise, — lange. — Und wie Sie mich hier sehen, — er versuchte zu scherzen — „bin ich in geheimer Mission hier. — Aber — Sie kennen mich, zum Diplomaten bin ich nicht geschaffen, und wenn ich nun mit meiner Gradheit Alles verderbe, so wird mich das sehr unglücklich machen.“

Sie sah ihn fragend an.

„Ich weiß einen Mann, Anna, einen jungen Landwirth —, Gutbesitzer und früherer Offizier — — ah, — Sie wissen, wen ich meine?“

(Fortsetzung folgt.)